

WIRTSCHAFTS

LANDES-
POKAL
2015/16

REGIO-LIGA 2015/16 • 33. SPIELTAG • 13.05.2016
17
2. EBENE

SUPER-
WUSCH!

HABEN
DAS



Babelsberg 03 vs. FC Schönberg 95





Hätten Sie gedacht?

Dass Ihre Lachmuskeln die ganze Familie fit halten!

Holen Sie sich die besten Tipps für Ihre Familiengesundheit und erfahren mehr zur AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“.

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost/familie



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

als man 1842 ein neues Gefängnis in Berlin-Moabit baute, konstruierte man dort mehrere runde Innenhöfe, die in tortenförmige Dreiecke um den Wachturm herum unterteilt waren. Auf diese Weise konnten die Häftlinge weder die Mitinsassen noch den Wärter auf dem Turm sehen, da er sich aus ihrer Perspektive im Dunklen befand. Um dem Prinzip der Einzelhaft treu zu bleiben, durften die Insassen natürlich nur vollkommen isoliert und schweigend auf den Hof, um frische Luft zu schnappen. Verständlicherweise ertrugen viele Gefangene diese Haftbedingungen nicht, rasteten aus und sprangen im Spazierhof sozusagen im Dreieck. Da diese Reaktion nicht ungewöhnlich war, wurde im Laufe der Zeit sogar eine Irrenanstalt auf dem Gefängnisgelände errichtet, in der man die im Dreieck springenden Häftlinge unterbrachte. Und was hat das diesmal mit Nulldrei zu tun? Im Prinzip nichts, aber sollte unsere Equipe in zwei Wochen den Landespokal nach Hause bringen, werden wohl einige Fans Freudentänze aufführen und vor Glück im Dreieck springen. Und wenn nicht, dann hat unser Heft wenigstens etwas Ballastwissen vermittelt.

Zum letzten Heimspiel der Saison heißen wir Sie recht herzlich Willkommen. Am heutigen 33. Spieltag stellt sich der FC Schönberg 95 mit den ehemaligen Nulldreiern Anton und Rainer Müller sowie Kai-Fabian Schulz dem sportlichen Wettstreit mit unserer Equipe. Den Gästen von der Maurine wünschen wir eine gute Zeit bei uns am Park, auch wenn es mit dem sportlichen Erfolg nicht klappen sollte. Der Schiedsrichtertroika an Fahnen und Pfeife wünschen wir einen entspannten Nachmittag und die rechte Portion Augenmaß bei den kritischen Situationen.

Eine Spielzeit mit vielen Auf's und einigen Abs neigt sich dem Ende zu. Am kommende Wochenende gastiert unsere Equipe noch beim Möchtegernmeister aus Berlin Hohenschönhausen, ehe noch das Saisonhighlight auf uns wartet. Am 28. Mai tritt unsere Elf in Luckenwalde zum Pokalfinale an und wird die Trophäe hoffentlich endlich wieder in den Kiez bringen. Der letzte Erfolg datiert aus dem Jahr 2011.

Bis dahin fließt aber noch etwas Wasser die Nuthe hinunter. Für heute wünschen wir Ihnen einen ereignisreichen Fußballnachmittag, mit dem besseren Ende für unsere Elf. Unterstützen Sie unsere Mannschaften mit voller Leidenschaft und Hingabe und sorgen so für gute Stimmung auf und neben dem Platz. In diesem Sinne: **Allez les Bleus!**

Ihre Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard Marc Mende, Lukas Kruse

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Thoralf Höntze, Darius Hünge, Nowaweser Kiezkurier, Johannes Böhme

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Höntze, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an: nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung: Nudelsalat mit Hühnchen und Rhabarber-Kompott mit Chia-Samen

INHALT

Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	10
Blick zurück	13
Blick voraus	17
Interview mit Bilal	18
Ganz Groß	20
Aufstellung	22
Unsere Damen	25
Unsere Dritte WU03	27
Vereinsleben	29
Der Ball ist Bunt	31
Kandidaten Fanbeirat	33
Die Bande am Rande	34
Rückblende	36
Unsere Sponsoren	38

DER BALL IST BUNT
20.-22. Mai 2016
Karl-Liebknecht Stadion
Babelsberg

Redaktionsschluss: 11. Mai 2015, 01:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.
mbe-babelsberg.de



Wer hätte das gedacht? Vor Wochen oder auch bereits zur Halbserienpause schien festzustehen, dass Zwickau sich die Meisterschaft in der Regionalliga Nordost sichern und Halberstadt absteigen würde. Doch der Schlussakkord in der höchsten NOFV-Spielklasse lässt Spannung bis zum Ende erwarten.

Vorn hat sich ein veritabler Zweikampf zwischen den westsächsischen Schwänen und dem Berliner Multi-Kulti-Traditionsverein aus dem schönen Moabit entwickelt. Gewinnt der BAK seine Nachholpartie gegen Auerbach (nach Redaktionsschluss), stehen die Kicker von Trainer Steffen Baumgart punkt- und vermutlich nahezu torgleich auf den Plätzen 1 und 2. Der BAK empfängt am heutigen Sonntag Meuselwitz (Rang 15), Zwickau hat Carl Zeiss Jena (6.) zu Gast. Am letzten Spieltag kommt es im wahrsten Sinne des Wortes zum Fernduell: Die Athleten aus Berlin gastieren im Südosten bei Budissa Bautzen (14.), Zwickau muss beim heutigen Babelsberg Gast, dem FC Schönberg (12.), im hohen Nordwesten antreten.

Die Formtabelle spricht - wenn überhaupt - nur in Nuancen für den Hauptstadtverein, der sich als dritte Kraft in Berlin etablieren will. Aus den letzten zehn Begegnungen wurden 25 Punkte geholt. Zwickau kam in den letzten zehn Spielen auf 22 Zähler. Entscheidend war dabei der Erfolg im direkten Duell. Am 27. Spieltag bezwang der BAK den FSV in einem gutklassigen Regionalliga-Spiel mit 2:1. Zwickau war an 22 von bisher 32 ausgetragenen Spieltagen Spitzenreiter. Der BAK hatte diese Position zu keinem Zeitpunkt der Saison inne, war nach acht Meisterschaftsrunden aber jeweils Zweiter des Klassements.

Zwickau muss in der Schlussphase der Meisterschaft auf Aykut Öztürk verzichten. Der neunfache Torschütze fällt seit dem Spiel gegen Babelsberg mit Kreuzbandriss aus. Allerdings konnte sich Trainer Torsten Ziegner bis auf eine kurze Durststrecke auf seinen erfahrenen und breit besetzten Kader verlassen. Die Berliner Athleten hingegen dürften ganz erheblich von

der Frischzellenkur in der Winterpause profitieren, als zehn neue Spieler bei Präsident Mehmet Ali Han anheuert. Slavov, Zimmer, Belegu und Azaouagh schlugen umgehend ein und machten die ohnehin starke Truppe offenkundig meisterschaftstauglich.

Gemessen an der jährlichen Meisterschaftsprognose der Fußballwoche dürften die dort als Top-Favoriten gehandelten Wacker Nordhausen und BFC Dynamo zu den Enttäuschten unter den Verfolgern zählen. Insbesondere der BFC gab im Schlussspiel der Spielzeit ein teils jämmerliches Bild ab und trennte sich nicht überraschend vom ehemaligen Hoffnungsträger Thomas Stratos, im Einvernehmen wie es hieß. Der Neue ist nicht nur in Hohenschönhausen ein schon bekannter Name: Ex-Bundesliga-Profi René Rydlewicz übernimmt den ehemaligen Seriensieger, dessen Kicker und Anhänger sich zuletzt bei der klaren 0:3 Niederlage beim BAK als „MfSler aus dem Spottforum“ verhöhnen lassen mussten. Rydlewicz ist Kind der späten DDR und kam vor seinem Oberliga- und Bundesliga-Engagement (278 BL-Spiele) in den Genuss der Talentförderung beim BFC.

In Nordhausen hingegen schien man keinerlei Anlass für Veränderungen zu sehen, zu wenig scheint der jährlich tiefe Griff ins Portemonnaie weh zu tun. Doch nach der Niederlage im thüringischen Pokalfinale gegen Jena schossen Spekulationen ins Kraut, wonach der am Saisonende in Jena ausscheidende Volkan Uluc den Nordhäuser Coach Martin Hauswald beerben könnte. Bisher war Uluc als Kandidat in Neustrelitz gehandelt worden, wo der ihm aus BFC Zeiten vertraute Sportdirektor Kevin Meinhardt in verantwortlicher Position agiert, während der dortige Coach Andreas Petersen zur neuen Saison nach Halberstadt zurückkehren wird. Uluc erklärte am Rande der Pressekonferenz nach der Niederlage gegen Babelsberg, sich in der kommenden Spielzeit auf den Fußball-Lehrer-Kurs in Köln konzentrieren und ein paralleles Regionalliga-Trainer-Engagement nur bei passender Konstellation annehmen zu wollen.

STATISTIK Regionalliga, 31. Spieltag, Freitag 29. April 2016: **Babelsberg 03 - Germania Halberstadt 1:0** (0:0)

Babelsberg 03: Otremba – Salla (54. Grundler), von Piechowski, Akdari, Mihm – Hellwig, Fiegen – Uslucan (32. Uzun), Cubukcu, Steinborn (88. Günel) – Shala; **Germania Halberstadt:** Aubele – Rode, Meier, Denz, Dervishaj – Ristovski, Müller (75. Teixeira Rebelo), Beil, Kodes (63. Hoffmann) – Dadashov, Salhab; **Tor:** 1:0 Uzun (69.); **Gelbe Karten:** Hellwig/Salhab, Dadashov; **Zuschauer:** 1.789



Das inzwischen immer längere und breitere Mittelfeld der Tabelle soll an dieser Stelle nicht weiter beleuchtet werden. Nach 32 Meisterschaftsrunden darf man aber festhalten, dass Aufsteiger Oberlausitz Neugersdorf die Überraschung der Saison darstellt. Mit einer ungewöhnlichen Mischung aus Talenten und Ex-Profis aus Tschechien gelang eine erstaunlich konstante Serie. In der bedingt aussagekräftigen Analyse des Internet-Portals Transfermarkt liegt Neugersdorf acht Plätze über dem aufgrund des dort ermittelten Marktwertes des Oberlausitzer Kaders zu erwartenden Saisonergebnisses und damit auf Platz 1 des Rankings Marktwert vs. Tabellenplatz. Unsere Babelsberger liegen in der Differenzermittlung überraschender Weise gleichauf mit Neugersdorf.

Apropos Babelsberg 03: Das Team um das Kapitänstrio Schönwälder – Cubukcu – Cepni belegte über die gesamte Spielzeit Ränge zwischen Platz 3 und 9 des Klassements, pendelte aber im Wesentlichen um Platz 7. In der Hinrunde wurden 30 Zähler eingefahren, in der Rückrunde könnten es bei optimaler Ausbeute noch 25 Punkte werden. Die in der Vergangenheit krass auseinanderfallende Bilanz der Heim- und Auswärtsspiele scheint ebenfalls Geschichte zu sein. Die Neuzugänge Andis Shala, Matthias Steinborn, Erdal Akdari und Philipp Saalbach zählten zu den Leistungsträgern, Shala und Steinborn bilden derzeit das zweitbeste Stürmerduo der Regionalliga-Staffel Nordost hinter Zimmermann/Nietfeld von Zwickau. Alles in allem darf man unserer Elf auch dank zahlreicher integrierter Eigengewächse eine erfreuliche Entwicklung bescheinigen, die im Pokalfinale gekrönt werden könnte.

Back to Drama: Bis zum letzten Spieltag und darüber hinaus dürfte es im Tabellenkeller spannend bleiben, denn erst mit den KO-Spielen um den Drittliga-Aufstieg wird die konkrete Zahl der Absteiger abschließend bestimmt. Während die Optiker von Ingo Kahlisch nach einem schweren Jahr den bitteren Gang zurück in die Oberliga antreten müssen,

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FSV Zwickau	32	22	5	5	73:30	+43	71
2. Berliner AK 07	31	20	8	3	59:18	+41	68
3. Wacker Nordhausen	32	16	10	6	56:36	+20	58
4. FC Oberlausitz	32	15	9	8	50:39	+11	54
5. Berliner FC Dynamo	32	16	4	12	60:46	+14	52
6. FC Carl Zeiss Jena	32	14	8	10	38:29	+9	50
7. Babelsberg 03	32	12	13	7	46:29	+17	49
8. Hertha BSC II	32	13	9	10	49:52	-3	48
9. VfB Auerbach	31	13	8	10	47:37	+10	47
10. TSG Neustrelitz	32	13	6	13	46:41	+5	45
11. RB Leipzig II	32	11	8	13	47:46	+1	41
12. FC Schönberg 95	32	9	9	14	37:47	-10	36
13. FC Viktoria 1889 Berlin	32	8	11	13	43:61	-18	35
14. FSV Budissa Bautzen	32	7	13	12	43:43	0	34
15. ZFC Meuselwitz	32	9	7	16	31:55	-24	34
16. FSV 63 Luckenwalde	32	8	2	22	30:75	-45	26
17. Germania Halberstadt	32	6	5	21	35:72	-37	23
18. FSV Optik Rathenow	32	4	7	21	27:61	-34	19

kämpfen Halberstadt und Luckenwalde verbissen um Platz 16. Die mit einem beachtlichen Zwischenspurtauftrumpfenden Halberstädter wurden zuletzt von den durch Ingo Nachtigall wiedererweckten Luckenwaldern abgefangen. Aus den vergangenen fünf Partien holte Halberstadt nur drei Punkte. Luckenwalde fuhr hingegen zehn Zähler ein, musste allerdings am vergangenen Wochenende ebenfalls einen Dämpfer hinnehmen, als man vor heimischer Kulisse in Überzahl gegen Auerbach 0:1 unterlag. Halberstadt muss noch gegen Auerbach (H) und Jena (A) antreten. Luckenwalde spielt heute gegen Nordhausen (A) und zum Finale daheim gegen Neustrelitz. Wir wünschen spannende Unterhaltung!



ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO POTSDAM



ZU HAUSE						AUSWÄRTS						ZUSCHAUER								
Sp.	S	U	N	Tore	D P	Sp.	S	U	N	Tore	D P	Summe	Spiele	Schnitt						
1. FSV Zwickau	16	14	2	0	49:13 +36	44	1. Berliner AK 07	15	8	5	2	27:11	+16	29	1	FC Carl Zeiss Jena	57.696	16	3.606	
2. Berliner AK 07	16	12	3	1	32:7	+25	39	2. FSV Zwickau	16	8	3	5	24:17	+7	27	2	Babelsberg 03	32.891	16	2.056
3. Wacker Nordhausen	16	10	5	1	34:13	+21	35	3. FC Carl Zeiss Jena	16	7	5	4	15:9	+6	26	3	FSV Zwickau	26.727	16	1.670
4. TSG Neustrelitz	16	10	4	2	26:12	+14	34	4. Hertha BSC II	16	7	3	6	26:33	-7	24	4	BFC Dynamo	18.069	16	1.129
5. Berliner FC Dynamo	16	10	3	3	29:14	+15	33	5. Wacker Nordhausen	16	6	5	5	22:23	-1	23	5	Wacker Nordhausen	17.803	16	1.113
6. FC Oberlausitz	16	9	5	2	27:17	+10	32	6. FC Oberlausitz	16	6	4	6	23:22	+1	22	6	Berliner AK 07	15.356	16	960
7. VfB Auerbach	15	9	4	2	34:15	+19	31	7. RB Leipzig II	16	5	5	6	19:21	-2	20	7	TSG Neustrelitz	12.551	16	784
8. Babelsberg 03	16	8	7	1	26:11	+15	31	8. Berliner FC Dynamo	16	6	1	9	31:32	-1	19	8	ZFC Meuselwitz	11.988	16	749
9. FC Viktoria Berlin	16	7	5	4	28:26	+2	26	9. Babelsberg 03	16	4	6	6	20:18	+2	18	9	FC Viktoria 1889 Berlin	11.377	16	711
10. Hertha BSC II	16	6	6	4	23:19	+4	24	10. FC Schönberg 95	16	4	4	8	18:24	-6	16	10	VfB Auerbach	10.550	15	703
11. FC Carl Zeiss Jena	16	7	3	6	23:20	+3	24	11. VfB Auerbach	16	4	4	8	13:22	-9	16	11	FSV Budissa Bautzen	9.851	16	616
12. ZFC Meuselwitz	16	6	4	6	16:19	-3	22	12. FSV Budissa Bautzen	16	2	7	7	19:23	-4	13	12	FC Oberlausitz	8.493	16	531
13. FSV Budissa Bautzen	16	5	6	5	24:20	+4	21	13. ZFC Meuselwitz	16	3	3	10	15:36	-21	12	13	FSV 63 Luckenwalde	8.320	16	520
14. RB Leipzig II	16	6	3	7	28:25	+3	21	14. TSG Neustrelitz	16	3	2	11	20:29	-9	11	14	Hertha BSC II	7.884	16	493
15. FC Schönberg 95	16	5	5	6	19:23	-4	20	15. Germania Halberstadt	16	2	4	10	14:31	-17	10	15	Germania Halberstadt	7.763	16	485
16. FSV 63 Luckenwalde	16	5	1	10	16:30	-14	16	16. FSV 63 Luckenwalde	16	3	1	12	14:45	-31	10	16	FC Schönberg 95	7.379	16	461
17. Germania Halberstadt	16	4	1	11	21:41	-20	13	17. FSV Optik Rathenow	16	2	3	11	16:35	-19	9	17	RB Leipzig II	7.004	16	438
18. FSV Optik Rathenow	16	2	4	10	11:26	-15	10	18. FC Viktoria 1889 Berlin	16	1	6	9	15:35	-20	9	18	Optik Rathenow	6.890	16	431

TORSCHÜTZEN (11m)			27. SPIELTAG		31. SPIELTAG	
1. Henry Haufe	Schönberg 95	15 (0)	08.04. Wacker Nordhausen - FC Schönberg 95	2:3	27.04. Berliner AK 07 - Berliner FC Dynamo	3:0
2. Paul-Max Walther	Budissa Bautzen	14 (0)	09.04. FSV Luckenwalde - Berliner FC Dynamo	1:0	29.04. FC Oberlausitz - FC Carl Zeiss Jena	1:1
Mark Zimmermann	FSV Zwickau	14 (0)	09.04. Optik Rathenow - Viktoria 1889 Berlin	1:3	29.04. VfB Auerbach - FSV Zwickau	2:2
4. Andis Shala	Babelsberg 03	13 (2)	10.04. RB Leipzig II - Babelsberg 03	2:2	29.04. Wacker Nordhausen - Budissa Bautzen	2:1
Josef Némec	FC Oberlausitz	13 (0)	10.04. TSG Neustrelitz - FC Carl Zeiss Jena	0:0	29.04. FSV Luckenwalde - Optik Rathenow	2:0
6. Matthias Steinborn	Babelsberg 03	12 (0)	10.04. FSV Budissa Bautzen - ZFC Meuselwitz	3:1	29.04. Babelsberg 03 - Germania Halberstadt	1:0
Jonas Nietfeld	FSV Zwickau	12 (0)	10.04. VfB Auerbach - FC Oberlausitz	1:1	30.04. RB Leipzig II - FC Schönberg 95	2:1
8. Fabio Mirbach	Hertha BSC Zwo	11 (0)	10.04. Berliner AK 07 - FSV Zwickau	2:1	30.04. Hertha BSC II - FC Viktoria 1889 Berlin	0:0
9. Kevin Kahlert	Berliner AK 07	10 (2)	10.04. Hertha BSC II - Germania Halberstadt	2:2	30.04. TSG Neustrelitz - ZFC Meuselwitz	1:0

24. SPIELTAG			28. SPIELTAG			32. SPIELTAG		
11.03. Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz	3:1		15.04. Babelsberg 03 - FC Oberlausitz	2:2		04.05. Germania Halberstadt - FSV Zwickau	2:4	
12.03. Berliner FC Dynamo - ZFC Meuselwitz	2:0		15.04. BFC Dynamo - Wacker Nordhausen	1:1		06.05. FC Carl Zeiss Jena - Babelsberg 03	0:2	
12.03. FC Schönberg 95 - FSV Budissa Bautzen	2:2		15.04. Germania Halberstadt - Berliner AK 07	0:6		06.05. Berliner FC Dynamo - RB Leipzig II	2:0	
13.03. FSV Zwickau - Wacker 90 Nordhausen	5:1		16.04. FC Schönberg 95 - TSG Neustrelitz	0:2		07.05. FC Viktoria 1889 Berlin - Berliner AK 07	1:3	
13.03. FC Oberlausitz - Hertha BSC II	1:2		16.04. FC Carl Zeiss Jena - Hertha BSC II	3:5		08.05. FSV Optik Rathenow - Wacker Nordhausen	2:0	
13.03. RasenBallSport Leipzig II - Berliner AK 07	1:2		16.04. FC Viktoria Berlin - FSV Luckenwalde	3:3		08.05. FC Schönberg 95 - FC Oberlausitz	1:2	
13.03. FC Carl Zeiss Jena - FSV Optik Rathenow	3:2		17.04. FSV Zwickau - RasenBallSport Leipzig II	2:1		08.05. FSV 63 Luckenwalde - VfB Auerbach	0:1	
13.03. Germania Halberstadt - FSV Luckenwalde	0:1		17.04. ZFC Meuselwitz - FSV Optik Rathenow	0:3		08.05. FSV Budissa Bautzen - TSG Neustrelitz	1:1	
13.03. FC Viktoria 1889 Berlin - VfB Auerbach	2:1		17.04. FSV Budissa Bautzen - VfB Auerbach	1:1		08.05. ZFC Meuselwitz - Hertha BSC II	0:0	

25. SPIELTAG			29. SPIELTAG			33. SPIELTAG		
18.03. Wacker Nordhausen - Germ. Halberstadt	2:0		19.04. BAK 07 - FC Carl Zeiss Jena	1:0		15.05. FSV Zwickau - FC Carl Zeiss Jena		
19.03. FSV Optik Rathenow - FC Schönberg 95	0:1		20.04. FC Oberlausitz - FSV Zwickau	2:3		15.05. Babelsberg 03 - FC Schönberg 95		
19.03. VfB Auerbach - RasenBallSport Leipzig II	0:1		20.04. Optik Rathenow - FSV Budissa Bautzen	2:1		15.05. FC Oberlausitz - Berliner FC Dynamo		
19.03. TSG Neustrelitz - FSV Zwickau	1:0		20.04. FSV Luckenwalde - ZFC Meuselwitz	3:1		15.05. RB Leipzig II - FC Viktoria 1889 Berlin		
20.03. Hertha BSC II - Babelsberg 03	1:0		20.04. RB Leipzig II - Germania Halberstadt	2:0		15.05. Berliner AK 07 - ZFC Meuselwitz		
20.03. FSV 63 Luckenwalde - FC Carl Zeiss Jena	0:2		20.04. VfB Auerbach 1906 - Babelsberg 03	1:0		15.05. Hertha BSC II - FSV Budissa Bautzen		
20.03. FSV Budissa Bautzen - BFC Dynamo	3:2		20.04. Wacker Nordhausen - FC Viktoria Berlin	4:1		15.05. TSG Neustrelitz - FSV Optik Rathenow		
20.03. ZFC Meuselwitz - FC Viktoria 1889 Berlin	2:2		20.04. TSG Neustrelitz - BFC Dynamo	2:1		15.05. Wacker 90 Nordhausen - FSV 63 Luckenwalde		
20.03. Berliner AK 07 - FC Oberlausitz	4:0		21.04. Hertha BSC II - FC Schönberg 95	3:0		15.05. Germania Halberstadt - VfB Auerbach		

26. SPIELTAG			30. SPIELTAG			34. SPIELTAG		
01.04. Babelsberg 03 - Berliner AK 07	1:3		23.04. FSV Zwickau - Babelsberg 03	4:2		20.05. Berliner FC Dynamo - SV Babelsberg 03		
01.04. Berliner FC Dynamo - Optik Rathenow	0:0		23.04. FC Carl Zeiss Jena - RB Leipzig II	1:3		22.05. VfB Auerbach - Wacker 90 Nordhausen		
03.04. FC Schönberg 95 - FSV Luckenwalde	2:1		24.04. Optik Rathenow - VfB Auerbach	0:1		22.05. FSV 63 Luckenwalde - TSG Neustrelitz		
03.04. FC Carl Zeiss Jena - Wacker Nordhausen	0:0		24.04. Germania Halberstadt - FC Oberlausitz	1:0		22.05. FSV Optik Rathenow - Hertha BSC II		
03.04. Germania Halberstadt - TSG Neustrelitz	3:2		24.04. FSV Budissa Bautzen - FSV Luckenwalde	1:2		22.05. FSV Budissa Bautzen - Berliner AK 07		
03.04. FSV Zwickau - Hertha BSC II	1:0		24.04. FC Schönberg 95 - BAK 07	0:0		22.05. ZFC Meuselwitz - RB Leipzig II		
03.04. FC Oberlausitz - RasenBallSport Leipzig II	1:0		24.04. BFC Dynamo - Hertha BSC II	2:0		22.05. FC Viktoria 1889 Berlin - FC Oberlausitz		
03.04. FC Viktoria 1889 Berlin - Budissa Bautzen	2:1		24.04. FC Viktoria Berlin - TSG Neustrelitz	0:5		22.05. FC Schönberg 95 - FSV Zwickau		
03.04. ZFC Meuselwitz - VfB Auerbach	0:0		24.04. ZFC Meuselwitz - Wacker Nordhausen	1:0		22.05. FC Carl Zeiss Jena - Germania Halberstadt		

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. 



			Aufstellung	Zuschauer
1.	26.07.	A	Viktoria Berlin 0:0 Gladrow – Schönwälder (64. Uzun), von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig – Saalbach (46. Mihm), Cubukcu, Sindik – Steinborn, Shala (64. Kwatu)	1.218
2.	01.08.	H	ZFC Meuselwitz 3:0 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (79. Fiegen) – Uzun (66. Kwatu) Cubukcu, Steinborn (83. Schulze-Buschhoff) – Shala	1.630
3.	16.08.	A	Budissa Bautzen 0:0 Gladrow – von Piechowski, Akdari, Mihm (83. Saalbach), Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (59. Kwatu), Cubukcu (77. Fiegen), Uzun – Shala	750
4.	21.08.	H	Optik Rathenow 2:0 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik-Uzun (77. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (73. Grundler) – Shala (82. Schönwälder)	2.029
5.	26.08.	A	FSV Luckenwalde 1:1 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (75. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (68. Kwatu) – Shala (53. Grundler)	1.266
6.	29.08.	H	Wacker Nordhausen 0:0 Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Uzun, Cubukcu, Steinborn (92. Fiegen) – Shala (79. Grundler)	1.605
7.	13.09.	A	TSG Neustrelitz 0:0 Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Steinborn (84. Fiegen), Cubukcu, Uzun – Grundler (53. Kwatu)	1.036
8.	18.09.	H	Hertha BSC Zwo 3:2 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (58. Saalbach) – Uzun (81. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (90. Fiegen) – Shala	2.260
9.	25.09.	A	Berliner AK 07 0:3 (0:2) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (46. Uslucan) – Uzun (70. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (59. Kwatu) – Shala	916
10.	02.10.	H	RB Leipzig Zwo 2:0 (1:0) Gladrow – Saalbach, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (71. Grundler), Cubukcu (87. Fiegen), Uzun (60. Uslucan) – Shala	2.102
11.	18.10.	A	FC Oberlausitz 1:1 (1:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (43. Uslucan), Hellwig – Uzun, Steinborn (73. Kwatu), Cubukcu (83. Saalbach) – Shala	684
12.	25.10.	H	VfB Auerbach 1:0 (0:0) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach (62. Uslucan), Hellwig – Uzun (90. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (79. Fiegen) – Shala	1.810
13.	01.11.	H	FSV Zwickau 0:0 Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Hellwig, Uzun (72. Sindik), Cubukcu, Steinborn (52. Uslucan) – Shala (80. Schönwälder)	2.703
14.	08.11.	A	Germania Halberstadt 4:0 (1:0) Otremba – Mihm, von Piechowski (52. Uslucan), Akdari, Cepni – Saalbach, Sindik (70. Fiegen) – Steinborn, Hellwig (79. A. Hennig), Uzun – Shala	510
15.	20.11.	H	Carl Zeiss Jena 0:0 Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (90. Uzun), Hellwig – Saalbach, Uslucan (73. Grundler), Steinborn (88. Fiegen) – Shala	3.271
16.	29.11.	A	FC Schönberg 95 5:1 (1:0) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Fiegen (62. Uzun) – Uslucan (57. Grundler), Steinborn, Sindik – Shala (84. Kwatu)	315
17.	06.12.	H	BFC Dynamo 0:0 Otremba – Mihm, Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun, Cubukcu (86. A. Hennig), Steinborn (73. Uslucan) – Shala (89. Grundler)	3.365
18.	11.12.	H	Viktoria Berlin 2:2 (1:1) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Grundler – Sindik (Eigentor zum 1:2), Fiegen (63. Uslucan) – Uzun, Cubukcu (89. Schönwälder), Steinborn (70. Kwatu) – Shala (Hollwitz (Eigentor zum 1:1))	1.513
19.	07.02.	A	ZFC Meuselwitz 1:2 (0:0) Otremba – Saalbach, von Piechowski, Akdari (79. Schulze-Buschhoff), Cepni – Hellwig, Sindik – Steinborn, Uslucan, Cubukcu – Shala	630
20.	12.02.	H	Budissa Bautzen 0:0 Otremba – Schönwälder, von Piechowski (22. Hennig), Saalbach – Uslucan, Sindik, Hellwig, Cubukcu – Shala, Steinborn (90. Kwatu), Grundler	1.688
21.	21.02.	A	Optik Rathenow 2:0 (0:0) Otremba – Saalbach, Schönwälder (46. Mihm), Akdari, Grundler (55. Kwatu) – Sindik, Hellwig – Uslucan (80. Fiegen), Cubukcu, Steinborn – Shala	584
22.	26.02.	H	FSV Luckenwalde 6:1 (1:0) Otremba – Mihm, Müller, Akdari, Grundler – Hellwig, Sindik – Kwatu (63. Fiegen), Cubukcu, Steinborn (70. Schulze-Buschhoff) – Shala (78. Hennig)	1.824
23.	04.03.	A	Wacker Nordhausen 0:2 (0:2) Otremba – Cepni, Akdari, Saalbach, Mihm – Sindik, Hellwig (47. Uzun) – Kwatu (57. Grundler), Cubukcu, Steinborn – Shala	1.050
24.	13.03.	H	TSG Neustrelitz 3:1 (2:0) Otremba – Mihm, Saalbach, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik, Cubukcu (90. Fiegen), Uzun (46. Uslucan) – Steinborn (83. Kwatu), Shala	1.592
25.	20.03.	A	Hertha BSC II 0:1 (0:1) Otremba – Schesny (19. Fiegen), Saalbach, Akdari, Cepni (75. Grundler) – Uzun (81. Schönwälder), Hellwig, Cubukcu – Steinborn, Shala, Uslucan	742
26.	03.04.	H	Berliner AK 07 1:3 (0:3) Otremba – Mihm, Saalbach, Akdari, Cepni – Hellwig – Uzun (68. Grundler), Uslucan (55. Fiegen), Cubukcu, Steinborn (77. Salla) – Shala	2.148
27.	10.04.	A	RB Leipzig II 2:2 (0:1) Otremba – Fiegen, Saalbach, Akdari, Cepni (53. Mihm) – Hellwig, Sindik – Uzun (66. Uslucan), Cubukcu, Steinborn (86. Grundler) – Shala	412
28.	17.04.	H	FC Oberlausitz 2:2 (0:2) Gladrow – Mihm, Saalbach, Akdari, Cepni – Hellwig, Fiegen (76. Uslucan), Cubukcu, Uzun (32. Uzun) – Steinborn (88. Günel) – Shala	1.562
29.	20.04.	A	VfB Auerbach 0:1 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski (54. Uslucan), Cepni – Saalbach – Steinborn, Cubukcu, Uzun, Hellwig (81. Schulze-Buschhoff) – Shala	410
30.	24.04.	A	FSV Zwickau 2:4 (1:2) Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Hellwig – Uzun (75. Salla), Cubukcu, Steinborn (72. Grundler) – Shala (60. Uslucan)	1.545
31.	01.05.	H	Germania Halberstadt 1:0 (0:0) Otremba – Salla (54. Grundler), von Piechowski, Akdari, Mihm – Hellwig, Fiegen – Uslucan (32. Uzun), Cubukcu, Steinborn (88. Günel) – Shala	1.789
32.	08.05.	A	FC Carl-Zeiss Jena 2:0 (0:0) Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni (21. Salla) – Fiegen, Hellwig – Uzun (89. Günel), Cubukcu, Steinborn (83. Kwatu) – Shala	2.690
33.	15.05.	H	FC Schönberg 95	
34.	22.05.	A	BFC Dynamo	



Was viele ja nicht wissen, der Fischschwanz heißt auf nepalesisch Machapuchare und es bezeichnet nicht nur das Heckruder aquatischer Spezies, sondern ebenso eine Erhebung im Himalaja. Nur eine Schindal auf dem Dach der Welt, aber glauben wir Reinhold Messner, einer Fachkapazität für Unebenheiten, so ist dies der schönste Berg der Erde. Dabei hat er den Machapuchare überraschenderweise gar nicht bestiegen. Und das wird er wohl auch nicht mehr. Der nepalesische König hat es bereits 1964 verboten und zudem ist Messner nur unwesentlich jünger als Bernd Schröder.

Einen Berg als solchen zu erkennen, ist im Übrigen nicht so einfach. Für markante Buckel in der Landschaft gibt es nur einige vage Abgrenzungen: Massiv > Berg > Hügel > Fels > eitrige Haarwurzelenzündung. Geologen können sicher herzhaft darüber streiten, wo ein Hügel aufhört und der Berg anfängt. Letztlich ist es eine Frage der Perspektive. Der kleine Maulwurf hat da mutmaßlich eine andere Auffassung als, sagen wir, Rübezahl. Was für den Tiroler die Bremsschwelle ist für den Jütländer ein Gerbirgsmassiv. Møllehøj, 170 Meter. Wenn man ein Kreuz auf dem Gipfel erkennen kann, ist es mit ziemlicher Sicherheit ein sehr hohes Exemplar – insbesondere, wenn der Erstbesteiger namentlich bekannt ist. Leidet der Berg sichtlich unter starkem

Wohnwagenbefall, handelt es sich sehr wahrscheinlich um eine Hors Catégorie. Ansonsten verweisen Gipfelkreuze auf extravagante letzte Ruhestätten oder es ist die Spitze einer ehemaligen Dorfkirche im Lausitzer Braunkohlerevier.



Früher, als die Leute nicht mehr in Kavernen wohnen wollten und anfangen Eigenheime zu errichten, siedelten sie gerne auf Anhöhen. Der strategische Vorteil gegen zänkische Nachbarn ist nicht von der Hand zu weisen und überhaupt ergibt sich mithin eine herrliche Aussicht. Schöner Berg, dachte sich der einfältige Kolonist und noch heute zählen wir über fünfzig Orte mit dem Namen Schönberg. Nicht alle sind besonders bergig oder schön.

Das mecklenburgische Schönberg ist immerhin beachaulich. Doch das Schicksal meinte es nicht immer gut. Ein ewiges Schattendasein zwischen Wismar und Lübeck und am Ende der Sondermülleimer für Beiersdorf, Philips oder Shell. Der VEB Deponie Schönberg entsorgte Westmüll für Devisen und so der Wind es wollte, konnte man ihn riechen, den süßen Duft der Freiheit. Im Sinne des Schönberger Fremdenverkehrs heißt die mächtige Müllhalde nun Deponie Ihlenberg und ist eine der größten ihrer Art in Europa. Daher ist es kaum verwunderlich, dass Schönbergs Bürgermeister Lutz Götze einen "großen

Imagegewinn" für seine Kleinstadt vom Regionalliga-Aufstieg des fußballerischen Aushängeschildes FC Schönberg 95 erhofft.

Lange Zeit verzichtete der Verein trotz sportlicher Qualifikation auf höherklassigen Fußball, zog sich 2007 aus der Oberliga zurück und blieb auch als Verbandsligameister 2008/09 weiterhin der Sechstklassigkeit treu. Erst als Meister Sievershagen 2013 auch nicht aufsteigen wollte, wagten die Maurinestädter als Zweiter die Rückkehr in die fünftklassige Oberliga. Unter Trainer Axel Riententiet gelang in der letzten Saison dann als Vizemeister sogar der Aufstieg in die Regionalliga.



Rainer Müller

Das größte Abenteuer in ihrer 20jährigen Vereinsgeschichte haben die Mecklenburger mittlerweile mit bravur gemeistert. Der Aufsteiger hat den Klassenverlust trotz Formschwäche (fünf Ligaspiele in Folge sieglos) längst in der Tasche und war im gesamten Saisonverlauf nicht wirklich gefährdet. Derzeit stellen unsere Gäste mit Henry Haufe den erfolgreichsten Torschützen (15 Treffer).



Anton Müller

Anteil daran haben auch drei ehemalige Nulldreier. Kapitän der Schönberger ist Rainer Müller, der von 2008 bis 2010 zwei Spielzeiten am Park erlebte. Seine weiten Einwürfe sind noch heute im Karli manch Anekdote wert. Mit Anton Müller im Mittelfeld stieg Nulldrei 2010 in die dritte Liga auf. 2011 wechselte der mittlerweile 32jährige Berliner nach zwei Spielzeiten zum HFC. Abwehrspieler Kai-Fabian Schulz wechselte zur Saison 2012/13 unter Christian Benbennek an den Park. Bei nur zwei Einsätzen konnte auch er den Absieg aus der Dritten Liga leider nicht verhindern.



Kai-Fabian Schulz



Hinten v.l.: Pascal Poser, Kai-Fabian Schulz, Marcus Steinwarth, Gordon Grotkopp, Bastian Henning, Jakob Olthoff, Tom Schulz, Maximilian Rausch; Mitte von links: Betreuer Werner Stender, Co-Trainer Jürgen Rohloff, sportlicher Leiter Sven Wittfof, Daniel Halke, Nico Matern, Rainer Müller, Franz-Walther Schlätow, Henry Haufe, Nick Heymann, Vorstandsvorsitzender Wilfried Rohloff, Co-Trainer Axel Giere, Trainer Axel Riententiet; Vorne von links: Physiotherapeutin Dana Vagedes, Danny Cornelius, Tim-Frederik Vogel, Denis Klassen, Jörg Hahnel, Anton Müller, Masami Okada, Physiotherapeutin Anja Peth. Es fehlen: Kristof Rönnau, Rico Gladrow, Alexander Langer, Marcel Kunstmann



DER VEREIN
Fußball-Club Schönberg 95 e.V.
Gegründet 1. Juli 1995
Vereinsfarben Grün-Weiß
Stadion Palmberg-Stadion
6.000 Zuschauer
Adresse Rudolf-Hartmann-Straße 15
23923 Schönberg
Homepage www.fcschoenberg95.de

ERFOLGE
Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga 1995
Aufstieg von der Landesliga in die Verbandsliga 1996
Landesmeister Mecklenburg-Vorpommern 1998, 2006, 2009
Landespokalsieger Mecklenburg-Vorpommern 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2012
Meister der Oberliga Nordost-Nord 2003
Aufstieg in die Oberliga Nordost-Nord 2013
Aufstieg in die Regionalliga Nordost 2015

ERGEBNISSE
06.02. FC Schönberg 95 - FC Carl Zeiss Jena 1:0 (1:0)
14.02. FC Schönberg 95 - VfB Auerbach 2:1 (1:0)
20.02. Berliner FC Dynamo - FC Schönberg 95 4:1 (2:1)
28.02. FC Schönberg 95 - Viktoria 1889 Berlin 1:1 (0:1)
05.03. ZFC Meuselwitz - FC Schönberg 95 1:0 (0:0)
12.03. FC Schönberg 95 - FSV Budissa Bautzen 2:2 (0:2)
19.03. FSV Optik Rathenow - FC Schönberg 95 0:1 (0:1)
03.04. FC Schönberg 95 - FSV 63 Luckenwalde 2:1 (2:0)
08.04. Wacker Nordhausen - FC Schönberg 95 2:3 (1:2)
16.04. FC Schönberg 95 - TSG Neustrelitz 0:2 (0:1)
21.04. Hertha BSC II - FC Schönberg 95 3:0 (2:0)
24.04. FC Schönberg 95 - Berliner AK 07 0:0 (0:0)
30.04. RB Leipzig II - FC Schönberg 95 2:1 (1:0)
08.05. FC Schönberg 95 - FC Oberlausitz 1:2 (1:0)

HISTORIE
NOFV Oberliga Nord
07.09.03 Babelsberg 03 - FC Schönberg 95 2:1
22.02.04 FC Schönberg 95 - Babelsberg 03 4:1
07.11.04 FC Schönberg 95 - Babelsberg 03 1:3
16.04.05 Babelsberg 03 - FC Schönberg 95 1:0
26.08.06 Babelsberg 03 - FC Schönberg 95 2:0
11.03.07 FC Schönberg 95 - Babelsberg 03 1:1
Regionalliga Nordost
29.11.15 FC Schönberg 95 - Babelsberg 03 1:5 (0:1)

Energie und Wasser Potsdam logo

mdr HD FERNSEHEN and SPORT IM OSTEN logos

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Jena, das habe ich an dieser Stelle schon mehrfach erwähnt, ist ja immer eine Reise wert. Noch dazu, wenn sich diese Reise mit einem Auswärtsauftritt unserer Fußball spielenden Combo verbinden lässt. Nach dem allseits nicht gut zu begehenden christlichen Feiertag, den auch in diesem Jahr wieder viele nutzten, um einmal im Jahr quasi mit Erlaubnis doof zu sein, folgte ein so genannter Brückentag. Diesen kann man natürlich einfach auf einer Brücke verbringen oder man nimmt sich frei, baut eine Betonbrücke zum ebenso freien Wochenende und hat praktisch mit diesem einen Urlaubstag richtig lange frei. Just an diesem Tag fand die oben angesprochene Partie im Ernst-Abbe-Sportfeld statt. Wer jetzt denkt, dass ein durchschnittlicher Stadionheftschreiberling die Spiele, über die er schreibt, auch besucht, der irrt. Manchmal gibt es Dinge auf dieser Welt. Dinge, die dafür sorgen, dass dies eben nicht passiert. Womit wir wieder beim Thema Beton wären. An diesem sonnigen und heißen, schönen und heißen, freien und insbesondere heißen Freitag hatte ich die Aufgabe, bei einer engen Familienangehörigen eine gefühlt Fußballfeld große Sitzcke zu pflastern. Auf Beton. Ich weiß nicht genau, ob ich erwähnt habe, dass es recht heiß war an diesem Tag. Es war heiß. Und es war schon fast sechs, als der letzte Stein gesetzt wurde und die Geräte geduscht. Mit letzter Kraft erreichte ich das traute Heim. Gerade noch rechtzeitig, um mit Oma zu speisen und gemeinsam dem Liveticker beizuwohnen. Nur das Oma davon nichts wusste.

Der Liveticker, ein Drama in Akten

Schon die Informationen vor dem Spiel zeigten die Brisanz dieses Ost-Klassikers. Hier nur einige Zita-

te: „Gleich beginnt der 32. Spieltag.“, „Auch mit einem Sieg könnte die Elf von Cem Efe nicht an Jena vorbeiziehen.“, „Jena trägt weiße Trikots und blaue Hosen. Babelsberg ist mit roter Spielkleidung angegeist.“ Da drängt sich natürlich die Frage auf, hat unser SVB diese rote Kleidung auch während des Spiels getragen oder nur bei der Anreise? Wenn ja, was haben sie dann getragen? Nichts? War das letztendlich der Schlüssel zum Erfolg?

Schauen wir weiter in die Spielminute 3:

„Auf dem Platz gehen beide Mannschaften zunächst abwartend zur Sache. Schauen wir mal auf die Torgefahr beider Teams.“

Ja, schauen wir mal auf die Torgefahr. Wie sieht sie heute wohl aus? Ist sie ein Baum oder doch eher ein Grashalm? Vielleicht ist sie gar unsichtbar. Was machen die Mannschaften aber neben dem Platz? Dort hat das Warten offensichtlich schon ein Ende. Womöglich ist auf der Tartanbahn schon ein Treffer gefallen und niemand hat es bemerkt, weil alle nur auf den Platz schauen und zudem noch die Torgefahr suchen. Kann ich jemals wieder einem Liveticker vertrauen? Was passiert hier noch alles?

Minute 15

„Der ehemalige FCC-Spieler Shala erarbeitet die erste Ecke für die Babelsberger. Diese bringt aber erst einmal keine Gefahr...“

Die erste Ecke ist da. Das ist ja eine eher allgemeine Information, mit der ich nichts anfangen kann. Ist es eine Häuserecke, eine Würfecke oder gar eine so genannte Dreiecke? Immerhin würde uns nach





meinen Regelkenntnissen ein Elfmeter zustehen. Diesen gab es nicht. Ein Unding... Die Spannung ist zum Greifen. Ich greif immer wieder zum Internetgerät und Wasserglas.

Minute 25

„Cepni muss gehen. Für ihn kommt Babelsbergs U19-Spieler Salla. Der 18-Jährige ist eigentlich im Mittelfeld zu Hause.“

Hier muss sich der Livetickerito vertan haben. Nicht nur ich bin mir sicher, dass es Mittelerte heißen muss. Ich weiß allerdings nicht, was das mit diesem Spiel zu tun hat. Vielleicht meint er auch Mitteldeutschland, dann gäbe es wenigstens „ausgerechnet“-Schlagzeilen.

Auch wichtig: Warum muss Cepni gehen? Dürfen die anderen etwa fahren? Vielleicht wollte er auch gehen. Schließlich ist schönes Wetter und eine Wanderung in die Kernberge kann doch ganz schön sein.

Minute 34

„Seit diesem Treffer Mitte April hat der Babelsberger Kapitän den Ball nicht mehr im gegnerischen Tor untergebracht.“

Das ist natürlich gerade für einen Mittelfeldspieler eine unglaublich lange Zeit. Damit ist Cubukcu zu diesem Zeitpunkt seit vier Spielen und knapp einem Monat ohne eigenen Treffer. Ich weiß nicht, wie lange unser Trainer das noch rechtfertigen kann.

Halbzeit

„Nach anfänglichen Schwierigkeiten hatte Jena das Spiel ab Minute 20 klar im Griff. Der rechte Pfosten sorgt dafür, dass es noch kein Tor gibt.“

Das verstehe ich jetzt nicht. Der rechte Pfosten ist doch Teil des Tores. Wenn er da ist, kann es doch nicht an ihm liegen. Nur weil er rechts ist, oder was? Was ist denn mit dem linken Pfosten? Und der Latte? Das ist dem feinen Herrn MDR-Reporter wohl zu anzüglich. Da macht es sich der Ticker meiner Meinung nach zu einfach. Zudem sollte es doch zwei Tore geben. Ich bleibe diesem Skandal auf der Spur.

Minute 61

„Auch Hellwig wird mit Gelb ermahnt.“

Was sind das nur für Zeiten? Früher, als die Fußballwelt noch in Ordnung war, da bedeutete eine gelbe Karte noch etwas. Da war es noch eine amtliche Verwarnung. Da kam der Schiri bei einer Ermahnung noch ohne Karten aus. Kein Wunder, dass sich kaum noch Spieler über eine gelbe oder gar rote Karte freuen. Bei dieser Beliebigkeit...

Minute 66

„Tor für Babelsberg!“

Dachte ich es mir doch. Der rechte Pfosten war nicht Schuld. Immerhin ist jetzt ein Tor auf dem Platz. Und das gehört Babelsberg. Und das in einem fremden Stadion. Kaum zu glauben. Im nächsten Heimspiel können wir uns auf drei Tore im Karli freuen.

Minute 76

„Nach einer Hereingabe von der rechten Seite von Shala muss Steinborn nur noch den Fuß hinhalten. Das macht er vier Meter vor dem Tor auch.“

Jetzt wird's hässlich. Das sind ja die reinsten IS-Methoden. Wer hier wen verstümmelt, möchte ich lieber gar nicht wissen.

Minute 80

„2.690 Zuschauer sind heute im Stadion. Sehen Sie noch ein Tor des FCC?“

Mein Gott, wo ist denn nun das zweite Tor geblieben? Angeblich hat Nulldrei es geschossen. Nach der aktuellen Jahrmärkts-Rechtssprechung gehört



Minute 89

„Uzun geht und Babelsbergs U19-Spieler Günel kommt.“

Der nächste Wanderer macht sich auf den Weg. Den zweiten Teil möchte ich jetzt nicht kommentieren. Er ist doch noch so jung.

Schlusspfeif

Gott sei Dank!



STATISTIK

Regionalliga Nord/Ost 2015/2016, 32. Spieltag: FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03 0:2 (0:0)

FC Carl Zeiss Jena: Schmidt – Eismann (78. Wolfram), Klingbeil, Gerlach, Schlegel – Erlbeck (64. Bock), Reimann – Bär, Mergel (74. Giebel), Starke – Buval

Babelsberg 03: Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni (21. Salla) – Fiegen, Hellwig – Uzun (89. Günel), Cubukcu, Steinborn (83. Kwatu) – Shala

Tore: Tore: 0:1 Shala (66.), 0:2 Steinborn (76.) ; **Gelbe Karten:** Reimann, Gerlach – Fiegen, Hellwig; **Zuschauer:** 2.690

WOHLFÜHLFAKTOR **Verpflegung:** Stulle mit Käse, Wasser; **Oma:** ist Viertel neun schlafen gegangen, kurz danach das erste Tor gefallen; **Wetter:** heiß (hatte ich vergessen zu erwähnen); **Gesamteindruck:** immerhin vier Tore

MEAT ME FRESH



**JEDER TAG IST EINE
NEUE CHANCE, DAS
ZU TUN, WAS DU
MÖCHTEST.** Friedrich Schiller

Wir sind glücklich und stolz, „unser Team“ gefunden zu haben – einen Verein, der dieselben Ideen und Werte schätzt wie wir und mit dem wir gerne mitfeiern, jubeln und feiern. Mit voller Unterstützung für Babelsberg 03, von ganzem Herzen.

www.schillerburger.com
follow and support us: #schillerbrgr
facebook.com/schillerburger



**SCHILLER
BURGER**



Regionalliga, 34. Spieltag, Freitag, 20. Mai 2016
BFC Dynamo vs. Babelsberg 03

Am kommenden Freitag beschließt unsere Equipe die Saison beim BFC Dynamo. Vor der Spielzeit galten die Kicker aus Hohenschönhausen bei vielen Experten und denen, die sich für eben solche hielten, als der große Favorit auf den Staffelsieg. Doch die Realität ist eine gänzlich andere. Der fünfte Platz und 19 Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter sind alles andere als das, was sich der wenig Ruhmreiche vor der Spielzeit vorgestellt hat. Noch-Trainer Thomas Stratos durfte sich eine Elf mit drittligaerfahrenen Spielern zusammenstellen. Doch nach zwei Heimmiederlagen zum Saisonstart kehrte bereits Ernüchterung im Jahnsportpark ein. Den Berliner gelang es über die gesamte Saison nicht, Kontakt zur Tabellenspitze herzustellen. Immer wieder ließen spielerische Unzulänglichkeiten den BFC in der Tabelle absacken.

In der Rückrunde gelangen den Weinroten bisher magere fünf Siege, allesamt auf heimischen Grün. Den Verantwortlichen war dies allerdings zu wenig. Der Vertrag mit Trainer Thomas Stratos, der zum Saisonende ausläuft, wird nicht verlängert. Für ihn folgt zur neuen Spielzeit René Rydlewicz. Der 42-Jährige unterschrieb einen Zweijahresvertrag. Große Erfahrung im Trainergeschäft kann der ehemalige Bundesligaprofi noch nicht vorweisen. 2011 übernahm er die A-Jugend von Energie Cottbus. Derzeit ist er Co-Trainer beim Lausitzer Drittligisten.

Das Hinspiel im Karli endete torlos. Im Höhepunktarmen Spiel vergab Bilal Cubukcu die beste Möglichkeit, als er mit einem Elfmeter am Keeper der Berliner scheiterte.

Anpfiff im Jahnsportpark ist 19 Uhr.



Landespokal, Finale, Sonnabend 28. Mai 2016
FSV Luckenwalde vs. Babelsberg 03

Die Losfee hatte es mit unserem geliebten Verein mal wieder nicht gut gemeint. So muss unsere Equipe das Finale des Landespokals auswärts bestreiten. Unser Kontrahent Luckenwalde, der im Viertelfinale den Drittligisten Energie Cottbus aus dem Wettbewerb kegelte, kämpft noch immer gegen den Abstieg. Nach der 6:1 Niederlage des FSV in unserem Karli wurde Cheftrainer Jörg Heinrich beurlaubt. Für ihn kehrte sein Vorgänger Ingo Nachtigall an die Seitenlinie zurück. Mit ihm hielt auch der Erfolg wieder Einzug ins Seelenbinder-Stadion. In den zehn Spielen unter seiner Verantwortung konnte der FSV fünfmal als den Platz als Sieger verlassen. Damit haben die Luckenwalder im Abstiegskampf wieder Hoffnung geschöpft. Aktuell stehen mit Halberstadt und Rathenow zwei Teams hinter den Blau-Gelben. Sollte Energie Cottbus die Klasse halten oder unser Staffelsieger aufsteigen reicht Platz 16 zum Klassenerhalt.

Den letzten Pokalsieg konnten unsere Nulldreier 2011 erringen. Damals obsiegte unsere Equipe mit 3:0 in Hohenleipisch. Danach war saure Gurken Zeit im Kiez. Zwei Finals, in Falkensee und in Rathenow, gingen verloren. Es ist also an der Zeit, den Pokal nach Hause zu holen.

**Anpfiff des erstmals in der ARD live übertragenen
Finaltages der Amateure im Seelenbinder-Stadion
ist bereits um 12.30 Uhr.**





Auch in diesem Jahr hält sich die NULLDREI-Redaktion an die bewährte Tradition und bittet zum letzten Heimspiel der Saison den Mannschaftskapitän unserer blau-weißen Equipe zum Interview. Bilal Cubukcu wechselte vor zwei Jahren zu uns an den Babelsberger Park und verpasste seitdem kaum ein Punktspiel seiner Mannschaft. So wurde er Anfang der Saison zum Kapitän befördert – eine Aufgabe, welche er mit Bravour erfüllte. Über seinen Blick auf die Saison, seine Verantwortung auf und neben dem Platz und das Pokalspiel haben wir uns mit ihm unterhalten.

Die Saison neigt sich dem Ende, wie sieht dein Fazit zum heutigen Tag aus? Das vergangene Jahr hat uns als Mannschaft und auch mir persönlich viel Spaß gemacht. Wir stehen auf einem guten Platz in der Tabellenmitte und werden diesen auch in den letzten Spielen behaupten. Aber ich denke auch, dass wir mit dieser Mannschaft hätten mehr erreichen können. Und doch stehen wir im Pokalfinale und haben in der Liga besser abgeschnitten als in der Vorsaison, insofern haben wir schon eine positive Bilanz vorzuweisen.

Und nach oben wären auch noch 1-2 Tabellenplätze möglich... Dafür müssten wir beide Spiele gewinnen, was natürlich großartig wäre.

Wir zählen da voll auf euch! Nach einer überzeugenden Hinrunde gab es in der zweiten Saisonhälfte zum Teil leider nur Magerkost. Woran lag es? Jede Mannschaft beziehungsweise jeder Spieler hat mal eine schlechte Phase, in welcher man nicht ganz seine 100%ige Leistung abrufen kann. Aus diesem Tief haben wir uns aber wieder gut befreit, haben es in den letzten Spielen überwunden, was zeigt, dass wir eine gute Truppe sind.

Du deutest es schon an, zuletzt standen wieder zwei Siege auf der Habenseite. Habt ihr euch noch einmal richtig zusammengerauft und eingeschworen? Nach unserer Negativserie waren sich alle klar, dass da etwas passieren muss, dass wir die Saison nicht so einfach hergeben können nach den ganzen guten Spielen zuvor. Am Ende bleiben immer die letzten Begegnungen in Erinnerung – und diese sollen positiv sein.

Wie lief das Spiel in Jena aus deiner Sicht? Im Blick auf die ganze Saison war es keines unserer guten Spiele. Man darf aber nicht vergessen, dass wir in Jena gespielt haben. Dort zu gewinnen, ist eine der schwierigsten Aufgaben der Liga, unabhängig von ihrer momentanen Platzierung oder Form. Auch wenn wir fußballerisch nicht unser gewohntes Spiel aufziehen konnten, haben wir kämpferisch und läuferisch alles gegeben. Auch damit kann man Spiele für sich entscheiden. Wir haben alles für diese drei Punkte getan, verdient die zwei Tore geschossen und selbst keines kassiert. Der Sieg war damit gerecht.

Was waren die ausschlaggebenden Momente, dass ihr endlich mal wieder einen Auswärtssieg einfahren konntet? Wir denken kaum darüber nach, ob wir zuhause oder auswärts spielen. Wir sind auf dem Platz und das zählt in erster Linie. Bei der großen Kulisse in Jena und auch für die mitgereisten Fans wollten wir noch einmal alles reinhauen was geht. Nach zwei Chancen stand es dann 2:0.

Hat der Trainer in der Halbzeitpause mit euch gesprochen? Natürlich hat er schon ein paar Worte an uns gerichtet, aber in den letzten Spielen ist das gar nicht so dringend nötig. Wir motivieren uns alle gegenseitig. Es sind nur noch zwei Punktspiele und danach das große Pokalfinale – das haben alle im Hinterkopf. Wir wollen alle Spiele gewinnen.

Du hast die Mannschaft meistens als Kapitän aufs Feld geführt. Wie war das für dich? Auch vorher habe ich schon einige Male die Kapitänsbinde getragen. Von meiner Person her sehe ich mich selbst als einen Menschen, der Verantwortung übernehmen will. Ich möchte meiner Mannschaft helfen, ob ich nun gerade die Binde trage oder nicht. Ich versuche positive Stimmung ins Team zu bringen, auch wenn es gerade mal nicht so gut läuft, und Einzelnen zu helfen. Natürlich werde auch ich mal lauter, aber das gehört einfach dazu.

Ein einfaches oder schwieriges Amt? Man muss schon sagen, wenn man die Kapitänsbinde trägt, macht es das leichter. Wenn man sie nicht hat und Verantwortung durchsetzen möchte, mal abgesehen von diesem Team, ist das gegenüber dem eigentlichen Kapitän respektlos – die Binde macht also vieles leichter.



Was waren, abgesehen von der Platzwahl, deine Hauptaufgaben? Bei der Platzwahl frage ich natürlich immer erstmal die Torhüter. Abgesehen davon geht es vor allem um Aufgaben abseits des Spielfelds, den Zusammenhalt der Mannschaft, Gespräche mit Einzelnen, um eventuelle Unruhen zu vermeiden und mich dort dazwischen zu stellen.

Wie sieht deine Planung für die anstehende Spielzeit aus? Darüber denke ich noch wenig nach. Wir haben noch ein wichtiges Pokalspiel vor uns, auf welches sich mein Blick richtet. Die beiden Jahre in Babelsberg haben mir großen Spaß gemacht und ich bin noch immer froh, dass ich hier bin. Für die nächste Saison kann ich noch nichts sagen, da mein Fokus aktuell auf unserem nahenden Saisonabschluss liegt.

Wovon machst du deinen Verbleib bei Nulldrei abhängig? Mir ist schon wichtig, wie die Mannschaft dann im neuen Jahr zusammen gesetzt wird, mehr noch als der finanzielle Aspekt. So lange möchte ich mit meiner Entscheidung noch warten.

Das ganze Umfeld im Verein fiebert dem Pokalendspiel entgegen. Wie sieht es in der Mannschaft aus? Wir sind schon heiß drauf, wollen die beiden Ligaspiele gut abschließen, um positiv gestimmt ins Finale zu gehen. Sicher wäre es im Karl-Liebknecht-Stadion noch aufregender gewesen, aber für uns zählt das nicht. Wir wollen gewinnen und mit unserem Fußball den Erfolg feiern. Von außen hieß es häufig, wir wären fußballerisch die beste Mannschaft der Liga. Dafür müssen wir uns nun endlich belohnen. Wenn wir den Pokal jetzt nicht holen, wäre das alles umsonst gewesen. Der Pokal soll ein Verdienst sein für all das, was wir in diesem Jahr investiert haben.

Wie haltet ihr die Spannung bis dahin hoch? Das kommt von ganz allein, steigert sich aber bis zum Tag des Spiels immer weiter. Da kribbelt es dann ordentlich, Pokalspiel und Finale, das ist etwas ganz Besonderes.

Was erwartest du vom heutigen Spiel? Dass wir das letzte Spiel in unserem Stadion gut abschließen – das soll heißen, mit einem schönen Fußball und einem Sieg, drei Punkte. Ideal wäre es, auch noch zu null zu spielen und ein paar Tore zu schießen, dass die Fans

etwas zu sehen bekommen. Wir möchten sie alle mitreißen, zu erst zum letzten Ligaspiel beim BFC und wenige Tage später auch nach Luckenwalde.

Schönberg hat mit Henry Haufe den treffsichersten Schützen in seinen Reihen. Wie wollt ihr ihn aus dem Spiel nehmen? Wir haben eine der besten Defensivreihen der Liga, insofern wird das sicher ein sehr spannendes Aufeinandertreffen. Unsere Abwehrreihe und unser Torwart werden das hinkriegen...

Da sind wir uns sicher. Nun zu den Wissensfragen, zu welchen du dich hoffentlich bestens informiert und vorab recherchiert hast. Er war zwischen dem 27. November 2001 und 4. Mai 2002 der erste und bisher einzige Spieler, der gleichzeitig amtierender Welt-, Europa-, Confed-Cup-, Champions-League- und Weltpokalsieger sowie Landesmeister war. Wer ist gemeint? Ronaldinho... – kam nicht aus Europa. Dann müsste es in dieser Zeit ein Franzose gewesen sein. Da kommt nur einer in Frage – Zinedine Zidane. – *Wie auch deine Vorgänger leider daneben.*

Welche Mannschaft hat die meisten Bundesliga-Heimspiele am Stück zu null gewonnen? Als Tipp: Der Verein spielt dieses Jahr nicht mehr in der ersten deutschen Liga. Da würde ich sagen Kaiserslautern. – Auch nicht ganz richtig. Auf zur Frage 3 und damit...

...zurück in die Regionalliga. Nulldrei stellt mit Carl Zeiss Jena die zweitstärkste Defensive. Doch welcher Verein musste in der laufenden Saison noch weniger Tore verkraften? Zwickau ist es nicht. Dem FSV Zwickau folgt der BAK. – Zu 100% korrekt.

Vielen Dank für das Gespräch!





BILAL ÇUBUKÇU

TRAUMPASS-SPIELER BEI BABELSBERG 03



HANDSPIELER

1 Spiele 14
Tore -
Gelb 1
Rot 1
GR -



Marvin GLADROW

12 Spiele 18
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Kevin OTREMBÄ

28 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

20 Spiele 27
Tore -
Gelb 10
Rot -1
GR -



Uğurtan ÇEPNI

3 Spiele 9
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Christian SCHÖNWÄLDER

6 Spiele 23
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -



Philip SAALBACH

2 Spiele 28
Tore 1
Gelb 3
Rot -
GR -



Severin MIHM

14 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Henrik MÜLLER

27 Spiele 31
Tore 2
Gelb 9
Rot -
GR -



Akdari ERDAL

5 Spiele 25
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -



Laurin VON PIECHOWSKI

22 Spiele 4
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Lionel SALLA

KREATIVZENTRALE

19 Spiele 4
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Antonin HENNIG

16 Spiele 29
Tore 1
Gelb 10
Rot -
GR -



Leon HELLWIG

24 Spiele 24
Tore -
Gelb 4
Rot -
GR -



Lovro ŠINDIK

21 Spiele 21
Tore -
Gelb 2
Rot -
GR -



Nils FIEGEN

10 Spiele 21
Tore 4
Gelb 1
Rot -
GR -



Onur USLUCAN

7 Spiele 29
Tore 3
Gelb 2
Rot 1
GR -



Bilal ÇUBUKÇU

37 Spiele 28
Tore 5
Gelb 3
Rot -
GR -



Enes UZUN

15 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Lukas SCHESNY

ABSTAUBER

8 Spiele 19
Tore 2
Gelb -
Rot -
GR -



Tobias GRÜNDLER

11 Spiele 16
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Merphi KWATU

23 Spiele 32
Tore 12
Gelb 4
Rot -
GR -



Matthias STEINBORN

9 Spiele 30
Tore 13
Gelb 5
Rot -
GR -



Andis SHALA

34 Spiele 4
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Lauritz SCHULZE BUSCHHOFF



Cem EFE

TRAINER



Enrico GROSSE

CO-TRAINER



Matthias BORON

TORWART-TRAINER



Marcus „Pepe“ PETSCH

TEAMLEITER

GASTAUFSTELLUNG
FC Schönberg 95

Tor	
Gabor Ruhr	1
Denis Klassen	12
Alexander Langer	16
Jörg Hahnel	35
Abwehr	
Daniel Halke	4
Tom Schulz	5
Marcus Steinwarth	9
Kai-Fabian Schulz	34
Mittelfeld	
Gordon Grotkopp	6
Nico Matern	7
Maximilian Rausch	8
Anton Müller	10
Joshua Gebissa	14
Pascal Poser	15
Rainer Müller	19
Jakob Olthoff	21
Danny Cornelius	22
Lukas Scherff	22
Franz-Walther Schlatow	23
Nick Heymann	26
Tim-Frederik Vogel	28
Rico Gladrow	31
Masami Okada	33
Angriff	
Henry Haufe	11
Kristof Rönna	17
Bastian Henning	18
Marcel Kunstmann	27
Trainer	
Axel Rietentiet	



BRUN & BÖHM
BAUSTOFFE POTSDAM
Tel. 0331 - 748 17 77

merleker rechtsanwälte
notare **mielke**

Potsdamer
ISOLIERTECHNIK
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz



TAVERPACK
GmbH Potsdam
Fachgroßhandel für Farben, Lacke,
Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf



BAUDIENSTLEISTUNGEN
FROSCH
BAU@FROSCH-BABELSBERG.DE

Metallobau Grundmann



Stier-Tiere-Treppen
Metallobau Schloßstr. 10
Schloßstr. 10
Tel: 0331 221 7 10 05
Tel: 0331 221 7 10 05
Fax: 0331 7 23 10 03
mailto:info@grundmann-grundmann.de

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de




Ingenieurbüro für Elektro-
und Gebäudetechnik
Dipl.-Ing. Jürgen Hell
www.hellplan.de

Das kleine Spiel für zwischendurch

Los-Gewinne bis zu 500 Euro werden **SOFORT HIER** ausgezahlt.



www.lotto-brandenburg.de

LOTTO
Brandenburg

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

UNSER DAMENTEAM



Nach sechs Punkten und 6:0 Toren aus den letzten beiden Spielen ging es für das Damenteam in den letzten zwei Heimspielen der Saison darum, die Siegesserie weiter auszubauen und damit die Chance auf die Landesmeisterschaft doch noch zu wahren.

Landesliga der Frauen, So. 01.05.2016: **Babelsberg 03 vs. Turbine Potsdam III 3:2** (1:1)

Das Stadtderby gegen die Drittvertretung der Turbinen fand mit dem Hauptplatz des Karlis in einem würdigen Rahmen statt und konnte etwa 250 neugierige Zuschauer zum Kommen ermutigen. Diese sahen bereits nach wenigen Minuten die erste strittige Situation, als Turbine-Schlussfrau Saskia Bude einen klaren Rückpass mit der Hand aufnahm, was jedoch von Schiedsrichter Lars Ruderich ungeahndet blieb. Dieses Muster seltsamer Individualmeinungen des Pfeifenmannes sollte sich im weiteren Verlauf des Spiels fortsetzen. Nach acht Minuten konnte Nicole Hansen nach einem Eckball für Nulldrei zur Führung einnetzen. Turbine glich bereits eine Minute später durch Michelle Lasser aus. In der Folge erspielten sich beide Teams gute Gelegenheiten, wobei Turbine eine leichte Überlegenheit attestiert werden muss. Das von Gästetrainer Gordon Engelmann nach dem Spiel beschriebene „spielerische Feuerwerk“ seines Teams wurde jedoch nicht beobachtet. Kurz nach Wiederanpfiff profitierte Laura Mahnkopf von einem Fehlpass in den Babelsberger Reihen und schob zur zwischenzeitlichen Gästeführung ein. Wenige Minuten später entschied Schiedsrichter Ruderich nach Foul an Thay Barcellos-Monteiro auf Straf-



stoß, welchen Anna Sarholz souverän verwandelte. In der Folge tauchte Turbine einige Male gefährlich vor dem Babelsberger Strafraum auf, jedoch konnte schlimmeres stets durch Anna Kuhnert verhindert werden, welche in Libero-Manier überall in der Abwehr auftauchte. In der Schlussphase umkurvte Nicole Hansen die Turbine-Torhüterin und netzte zum Sieg für Nulldrei ein. Weitere Babelsberger Möglichkeiten wollten nicht mehr im Gehäuse landen und somit endete das Stadtderby mit dem standesgemäßen Babelsberger Derbyergebnis.

Landesliga der Frauen, So. 08.05.2016: **Babelsberg 03 vs. Forst Borgsdorf 9:2** (7:0)

Aus dem Drittplatzierte Team aus Borgsdorf hatte Nulldrei keine guten Erinnerungen, musste man doch in Borgsdorf die einzige Niederlage der Saison einstecken. Doch dieses Mal dominierte Nulldrei gegen er-

satzgeschwächte Borgsdorferinnen die Partie. Bereits nach drei Minuten köpfte Nicole Hansen nach einer Ecke ein. Fünf Minuten später konnte Lisa Zellner auf 2:0 erhöhen und kurz darauf Felicia Matthes auf 3:0. In Minute 13 und 27 traf Lisa Mohrin und erhöhte auf 5:0. In der 34. Minute hämmerte Anna Sarholz einen Freistoß von der Mittellinie unter die gegnerische Latte, nachdem sie bereits zuvor im Spiel die Borgsdorfer Schlussfrau mehrmals mit Freistößen aus ähnlicher Position geprüft hatte. Drei Minuten vor der Pause traf erneut Felicia Matthes zum 7:0 Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel ging es torärmer zu, da zum einen die Babelsbergerinnen einige Gänge zurückschalteten und beide Teams des öfteren in die Abseitsfalle liefen. Lisa Mohrin gelang in Minute 52 dennoch ihr drittes Tor an diesem Tag.

Business Bau GmbH

- Projektierung und Leitung von Bauvorhaben
- Altbau saniert (speziell Fenstererneuerung)
- Immobilienvermittlung / Hausverwaltung

Unser detailliertes Leistungsspektrum entnehmen Sie bitte unserer Website: www.businessbau.de

REFERENZOBJEKT:
Geschäftshaus
Oderstraße 23-25
in Tetow

Oderstraße 23 - 25
D-14613 Tetow
Tel. 033204 - 332 106
Fax 033204 - 332 106
info@businessbau.de



Nach einer Stunde gelang Borgsdorf der Ehrentreffer. Unsere Gäste mussten jedoch nach einer Gelb-Roten Karten wegen wiederholten Meckerns ab der 75. Minute in Unterzahl weiterspielen. Kurz darauf musste auch der schimpfende Borgsdorfer Trainer die Coaching-Zone verlassen. Überraschenderweise gelang Borgsdorf dennoch zehn Minuten vor Schluss

ein weiterer Treffer, ehe Nicole Hansen nur eine Minute später auch das letzte Tor des Tages erzielte. Mit dem deutlichen Sieg festigt Nulldrei den zweiten Platz und hat mit einem Punkt Rückstand auf Tabellenführer Babelsberg 74 noch theoretische Chancen auf die Landesmeisterschaft, wobei 74 allerdings noch zwei Spiele mehr zu absolvieren hat. Der zweite Platz jedoch ist Nulldrei kaum noch streitig zu machen. Einzige Voraussetzung ist ein Sieg im letzten Spiel beim Tabellenletzten aus Gießmansdorf am nächsten Sonntag.

Anstoß in Gießmansdorf ist bereits um 11 Uhr.

TABELLE DAMEN	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FSV Babelsberg 74	17	13	4	0	86:7	+79	43
2. Babelsberg 03	19	12	6	1	54:23	+31	42
3. FSV Forst Borgsdorf	18	12	2	4	63:31	+32	38
4. SC Miersdorf/Zeuthen	18	11	2	5	71:27	+44	35
5. Turbine Potsdam III	19	9	3	7	54:45	+9	30
6. Stahl Brandenburg	17	8	0	9	40:52	-12	24
7. Borussia Brandenburg	18	6	4	8	44:44	0	22
8. SG Sieversdorf	18	6	2	10	28:54	-26	20
9. RW Fredersdorf-Vogelsdorf	18	2	5	11	26:62	-36	11
10. Blau Weiß Ladeburg	18	3	2	13	25:61	-36	11
11. SG Gießmansdorf	18	2	0	16	24:109	-85	6

In der 2. Kreisklasse C hat sich zum Ende der Saison eine Gruppe von vier Mannschaften herausgebildet, welche um die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse kämpfen. Neben Welcome United sind dies der aktuelle Tabellenführer SV Rehbrücke sowie der UFK Potsdam und der Potsdamer FC, wobei letzterer bei größerem Punktabstand zur Spitze und mehr absolvierten Spielen die schlechteste Ausgangslage vorfindet. Dahinter könnte die Zweitvertretung von JC Alpha, zwar mit deutlichem Punktabstand, dafür aber weniger absolvierten Spielen, noch in das Meisterschaftsgeschehen eingreifen.

2. Kreisklasse C Havelland, Mittwoch 04.05.2016 Potsdamer FC vs. Welcome United 03 3:0 (1:0)

Einen Tag vor Himmelfahrt ging es für unsere Dritte zum Nachholspiel auf den Schotterplatz im Sportforum Waldstadt darum, den Anschluss an die Tabellenspitze zu halten. Doch das Spiel begann suboptimal für WU03, als bereits nach einer Viertelstunde eine Freistoßflanke von der Nulldrei-Abwehr unterlaufen wurde und PFC-Toptorschütze Erik Burmeister zur Führung traf. Zehn Minuten später gab es erneut Aufregung vor dem Nulldrei-Tor, nachdem der Schiedsrichter nach Foul an einem PFC-Spieler zunächst auf den Punkt zeigte, sich mithilfe der Schleifspuren im Schotter allerdings davon überzeugen ließ, nur auf Freistoß kurz vor der Strafraumgrenze zu entscheiden. Insgesamt erarbeitete sich Welcome in Hälfte eins zwar mehr Chancen, jedoch konnte keine von diesen das PFC-Gehäuse ernsthaft in Gefahr bringen. Kurz nach dem Seitenwechsel war es dann erneut Burmeister, der in der 52. Minute auf 2:0 erhöhte. Fünf Minuten später gab es große Aufregung auf dem Feld, nachdem es nach einem Foul an einem Welcome-Spieler zu einer Rudelbildung kam, in deren Verlauf sich ein Null-

drei-Spieler nach Meinung des Schiedsrichters rotwürdig verhalten hatte. In Unterzahl konnte WU03 dann nicht mehr so gefährlich nach vorne aufspielen wie in Hälfte eins, da zum einen der PFC robuste Gegenwehr leistete und der Linienrichter zum anderen sehr schnell seine Fahne zum Abseits hob. In der Schlussphase gelang dem PFC dann noch das 3:0, womit Welcome United die fünfte Niederlage in laufender Saison einstecken musste. Die Chance zur Revanche gibt es jedoch bereits nächsten Sonntag im Heimspiel gegen den PFC. Anstoß auf dem Kunstrasen im Karli ist um 11 Uhr.

Das Gastspiel beim Tabellenletzten Schenkenhorst II gestaltete sich für WU03 im Übrigen deutlich erfolgreicher. Mit 3:1 konnte gesiegt werden, womit Welcome United auf Platz zwei der Tabelle vorrückt und nun mit drei Punkten Rückstand und einem absolvierten Spiel weniger hinter dem SV Rehbrücke steht. Dabei hat WU03 im Schlusspurt Heimvorteil, da alle noch ausstehenden Spiele (voraussichtlich auf dem Kunstrasen im Karli stattfinden werden.

BABELSBERG 03
 UNTERSTÜTZERCLUB


▶ Augenoptik Schauss oHG	▶ Guido Barth Parkettböden	▶ Peter Hirsch Immobilien
▶ Autohaus Röhr	▶ Handtelefon GmbH	▶ Potsdamer Blumen eG
▶ B. Kroop Haustechnik GmbH	▶ Hauskrankenpflege Ewald	▶ Rolf Munkel
▶ Bärenland	▶ Hueber Personalmanagement GmbH	▶ RTE Umweltservice
▶ Dachdeckerei Grube	▶ HWB Hermann Wegener	▶ Stäig
▶ Dachdeckerei Torsten Neumann	▶ Baustoffvertrieb GmbH	▶ VD Udo Brüning
▶ Dach-Instand GmbH Ludwigsfelde	▶ Janny's Eis	▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH
▶ Der Fahrradladen	▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ Vermessungsbüro Malon & Cuda
▶ DerBler GmbH	▶ Klaus Dieter Mansfeld	▶ Viktoriagarten Buchhandlung
▶ Doorconcept Ltd.	▶ Malereibetrieb Heiko Kaatz	▶ Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberaterkanzlei Wagemann & Partner
▶ Elektro Hörath GmbH	▶ Meteor Personaldienste AG	▶ Wohnmobilvermietung M. Henning
▶ ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH	▶ Nicole Grube Dachdeckermeisterin	
▶ Ferienhaus Milow	▶ Otto Fülbiert Raumausstatter	
▶ Fliesenbetrieb Dirk Schulze	▶ PCH technischer Handel GmbH	

BABELSBERG 03
 FUSSBALL UNPLUGGED.


TABELLE KREISKLASSE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. SV 05 Rehbrücke	19	13	3	3	65:21	+44	42
2. Welcome United 03	18	13	0	5	49:27	+22	39
3. UFK Potsdam	15	12	2	1	42:12	+30	38
4. Potsdamer FC 73	20	11	4	5	75:32	+43	37
5. Juventus Crew Alpha II	16	7	3	6	46:33	+13	24
6. ESV Lok Potsdam II	17	7	3	7	26:21	+5	24
7. USV Potsdam	15	7	2	6	30:30	0	23
8. Potsdamer Sport-Union	18	6	2	10	23:35	-12	20
9. Fortuna Babelsberg III	17	5	2	10	23:45	-22	17
10. SG Grün-Weiß Golm II	17	4	2	11	21:48	-27	14
11. RSV Eintracht 1949 IV	17	3	1	13	31:75	-44	10
12. SG Schenkenhorst II	17	2	2	13	20:72	-52	8

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

**Sichern Sie sich Ihr Sparpaket
zum einmaligen Vorzugspreis:**

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!



Abb. ähnl.

**Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion**

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote
finden Sie unter
www.pnn.de/e-paper



Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN



* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.



FLB-Pokalfinale am 28. Mai 2016

Bereits um 12.30 Uhr wird das brandenburgische Pokal-Endspiel zwischen Gastgeber FSV Luckenwalde und Babelsberg 03 angepfiffen. Spielort ist das Werner-Seelenbinder-Stadion in Luckenwalde. Der Einlass beginnt ab 10.30 Uhr. Tickets zum Preis von 10 Euro (erm. 6 Euro) gibt es im Vorverkauf beim heutigen Heimspiel sowie Dienstag und Donnerstag (jeweils 15 – 20 Uhr) im Fanshop des Karl-Liebknecht-Stadions. Die Nutzung der eingesetzten Fanbusse ist auch wegen der begrenzten Parkplatzzkapazität zu empfehlen. Tickets kosten 10 Euro. Abfahrt ist am Karli.

Am vergangenen Wochenende wurden dem SV Babelsberg 03 in erheblichem Umfang Tickets für das Pokalfinale am Samstag, dem 28. Mai, um 12.30 Uhr in Luckenwalde gestohlen. Da wir dadurch die Sicherheit im Gästeblock als gefährdet ansehen, sehen wir uns gezwungen, die bisher verkauften Tickets gegen gestaltete Eintrittskartenumzutauschen. Der Umtausch kann heute an der Tageskasse 8, zu den gewohnten Öffnungszeiten des Stadion Fanshops sowie zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle erfolgen..

Babelsberger Torwarttag

Am Dienstag, 17. Mai 2016, findet der erste Babelsberger „Torwarttag“ statt. Der SV Babelsberg 03 bietet gemeinsam mit Elite Sport Deutschland die Möglichkeit, einen Tag lang unter professionellen Bedingungen zu trainieren. Das Fußballcamp richtet sich an Kinder im Alter von 7-14 Jahren. Neben zwei Trainingseinheiten mit lizenzierten Torwarttrainern gibt es Gelegenheit, das Karl-Liebknecht-Stadion genauer kennen zu lernen und einen Blick hinter die Kulissen des Fußballsports zu werfen. Für alles Wissenswerte um das Torwart-Dasein stehen Regionalligakeeper Kevin Otremba und Champions-League-Siegerin Anna Sarholz für Fragen und Tipps zur Verfügung.

► Informationen auf www.babelsberg03.de.

Reserve-Elf und WU 03

Die zweite Mannschaft des SVB unterlag bei Union Klosterfelde am 26. Spieltag 0:4 und rutschte auf Platz 9 des Landesliga-Klassements ab. Am Sonntag, 21.05.2016, empfängt die U23 den Tabellendritten FSV Bernau zum Punktekampf. Anstoß ist

um 15 Uhr auf dem Sportplatz Sandscholle. Die dritte Mannschaft des SVB besiegte in der 2. Kreisklasse zuletzt Gastgeber Schenkenhorst II auswärts mit 3:1. Die Babelsberger Treffer erzielten Mirati Khatib (2). Hinzu kam ein Eigentor vom Schenkenhorster Sandro Beyer. Am Sonntag, 22.05.2016, empfängt Welcome United 03 den Potsdamer FC 1973. Anstoß ist um 11 Uhr auf dem Kunstrasen im Karli.

A- und B-Jugend kämpfen um Klassenerhalt

Für den Verbleib in der Regionalliga benötigen unsere U19 und U17 Teams dringend Punktezuwachs. Beide Mannschaften sind am 21.05.2016 bei den jeweiligen Altersklassenvertretungen des Halleschen FC zu Gast.

Theodor Heuss Medaille für den SVB

Am Samstag, dem 30. April 2016 fand in Stuttgart die 51. Preisverleihung der Theodor Heuss Medaille statt. Das Motto der diesjährigen Preisverleihung lautete: „Flucht nach Europa – Deutschland auf dem Weg: Solidarität und Phantasie aus der Mitte der Zivilgesellschaft“. Der SV Babelsberg 03 wurde für sein Gesamtprojekt „Welcome United 03“ neben vier weiteren Initiativen mit dem renommierten Preis geehrt. Der SV Babelsberg 03 bedankt sich sehr herzlich für die Ehrung durch die Theodor Heuss Stiftung. Der Verein versteht diese Auszeichnung als Auftrag und Ansporn zur Weiterführung und Ausbau unseres Gesamtengagements für Solidarität, Verständigung und Integration.

Mitgliederversammlung

Wie bereits angekündigt, findet die ordentliche Mitgliederversammlung des SV Babelsberg 03 e.V. am Donnerstag, den 19.05.2016 ab 18:30 Uhr im Hörsaal 1 des Hasso-Plattner-Instituts, Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2 – 3 in 14482 Potsdam-Babelsberg statt. Der Einlass zur Mitgliederversammlung beginnt aufgrund der erforderlichen Mitgliederregistrierung bereits ab 18.00 Uhr. Es wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten. Weitere Information zur Tagesordnung und ein informatives Nulldrei.TV-Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden Archibald Horlitz sind auf der Homepage des SVB zu finden.

Dauerkarten für die RL-Saison 2016/17

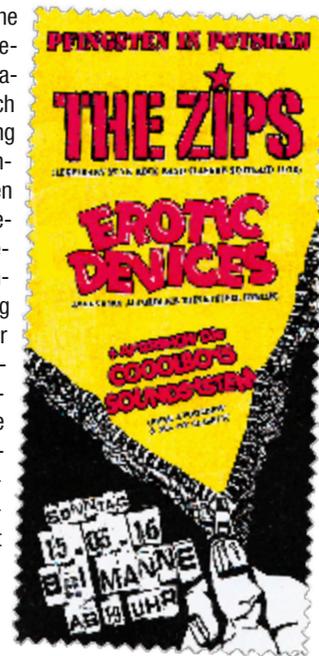
Der Verkauf von Dauerkarten für die kommende Regionalliga-Spielzeit hat bereits begonnen. Die Preise für Saison-Abonnements bleiben stabil. Eine Stehplatz-Dauerkarte als Vollzahler kostet beispielsweise 129 €. Ermäßigte Tickets gibt es für 86 €. Inhaber einer Sitzplatz-Dauerkarte können beim heutigen Heimspiel von ihrer Reservierung Gebrauch machen und sich ihren Sitzplatz auch zur neuen Saison sichern.

► Informationen unter www.babelsberg03.de.

U18-Fahrt nach Jena

Einen gemeinsamen Besuch des Auswärtsspiels beim FC Carl Zeiss Jena für minderjährige Nulldrei-Fans organisierten das Fanprojekt Babelsberg und der Fanbeirat. Unter den 20 Teilnehmern waren auch Bewohnern der Unterkunft für unbegleitete Geflüchtete „Neues Zuhause“ aus Babelsberg. Bei strahlendem Sonnenschein und Picknick gab es am Freitag reichlich Gelegenheit zum Kennenlernen, um anschließend das SVB-Team bei seinem Auswärtssieg anzufeuern. Am Sonnabend besuchte die Reise-

gruppe die nahegelegene Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers in Buchenwald. Nach einer sehr guten Führung mit vielfältigen Anregungen zum Nachdenken über die damaligen Geschehnisse und ihre Bedeutung für heutige Tendenzen der Ausgrenzung und menschenfeindlicher Einstellungen, gab es genügend Zeit, sich selbstständig mit dem Gelände und der neuen Ausstellung vor Ort zu beschäftigen. Die Teilnehmerinnen, das Fanprojekt und der Fanbeirat laden hierzu am 26. Mai zu einer Filmvorführung im Fanladen ein.


JUGENDERGEBNISSE

B2-Jugend, Brandenburgliga	Babelsberg 03 II vs. JFV Havelstadt Brandenburg 2:1 OFC Eintracht vs. Babelsberg 03 II 2:0 <i>Platzierung: Vierter</i>
B-Jugend, Landespokal, Viertelfinale	OFC Eintracht vs. Babelsberg 03 5: n.E
C-Junioren, Brandenburgliga	FSV Brieske Senftenberg vs. Babelsberg 03 1:5 Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus II 3:1 <i>Platzierung: Zweiter</i>
C2-Junioren, Landesklasse Nord/West	Babelsberg 03 II vs. SV Eiche 05 Weisen 2:3 <i>Platzierung: Zweiter</i>
D-Junioren, Landesliga West	SV Blau-Weiß Wusterwitz vs. Babelsberg 03 0:5 <i>Platzierung: Spitzenreiter</i>
D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd	Babelsberg 03 II vs. Potsdamer Kickers 8:2 <i>Platzierung: Spitzenreiter</i>
D-Junioren, Kreispokal, Halbfinale	RSV Eintracht V vs. Babelsberg 03 II 4:10
D-Juniorinnen, Kreisliga Staffel B (Süd)	Babelsberg 03 vs. SG Großziethen 1:4 <i>Platzierung: Vierte</i>

E2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Ost	Babelsberg 03 II vs. FSV Babelsberg 74 II 10:0 FC Deetz vs. Babelsberg 03 II 3:11 SG Lehnin/Damsdorf/Golzow vs. Babelsberg 03 II 1:3 <i>Platzierung: Spitzenreiter</i>
E3-Junioren, Kreisklasse, Staffel VII	RSV Eintracht III vs. Babelsberg 03 III 8:5 <i>Platzierung: Vierter</i>
E-Juniorinnen, Kreisliga	Babelsberg 03 vs. FC Borussia Belzig 8:0 <i>Platzierung: Spitzenreiter</i>
F-Junioren, Kreisklasse, Staffel 7	Babelsberg 03 vs. SG Blau-Weiß Beelitz 10:0 <i>Platzierung: Spitzenreiter</i>
F2-Junioren, Kreisklasse, Staffel 3	RSV Eintracht II vs. Babelsberg 03 II 1:10 Potsdamer Kickers 94 III vs. Babelsberg 03 II 0:14 <i>Platzierung: Spitzenreiter</i>
F3-Junioren, Kreisklasse, Staffel 6	Babelsberg 03 III vs. SG Grün-Weiß Golm II 7:1 <i>Platzierung: Dritter</i>

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.

Das 14. Antirassistische Stadionfest „Der Ball Ist Bunt“ startet am 20. Mai unter dem Motto „Vielfältig Ist Stärke“. Unser Motto ist an allen drei Tagen Programm. Am Samstag, 21. Mai wird es unter anderem in der spielfreien Mittagspause verschiedene Redebeiträge geben. Die Prussian Fat Cats (Roller Derby aus Potsdam) referieren zum Thema "Sport und Politik -Trennbar?" – *Die Vorstellung von Sport als einer Flucht aus dem alltäglichen Leben ist ein fataler Irrglaube. Auch im Sport finden sich die gleichen gesellschaftlichen Zu- und Missstände. Sich dieser Problematik bewusst zu werden und dagegen anzugehen sollte elementarer Bestandteil eines Verständnisses von "sportlichem" Miteinander sein. Sport und Politik sind nicht voneinander zu trennen!* – Außerdem wird es Poetry Slam "Keine Zeit für Kunst" von Angelina Schüler aus Potsdam geben.

Die Stände sind natürlich auch in diesem Jahr vielfältig belegt. Unter anderem wird die Initiative Second Fan Shirt mit einem Stand präsent sein. Hier können Fanshirts gespendet werden und natürlich das ein oder andere Second Fan Shirt erworben werden. Alle Umsätze kommen Refugees zu Gute.

Unser Rahmenprogramm erweitert sich ständig. Für Jung bis Alt gibt es auf dem Parkplatz einen Kettcarparcour. Neben der obligatorischen Hüpfburg, einem Clown und dem Torwandschießen kann fleißig gebastelt wer-

den und wer mag kann sich im Einrad fahren probieren, den Hula Hoop Reifen kreisen lassen, jonglieren oder ab 14 Uhr den Mädchen der DJ-Gruppe „Glamour Girls“ lauschen.

FREITAG, 20. MAI

- **16 Uhr:** Aufbau, helfende Hände sind willkommen auf dem Kunstrasen- & Trainingsplatz im KarLi
- **20 Uhr:** Warm Up, Diskozelt im KarLi
- **22 Uhr:** Auslosung des samstägliches Fußballturniers in der Stadtteilkeipe Nowawes

SAMSTAG, 21. MAI

- **10 Uhr:** Anpfiff des Kinder- und Jugendturniers sowie des Erwachsenenturniers auf dem Kunstrasenplatz
- **13 Uhr:** Ehrung für Kinder- und Jugendturnier
- **13 Uhr:** Vortrag tba, Gesellschaftsspiele Berlin am Aufgang zur Nordkurve / KarLi
- **13.30 Uhr:** Poetry Slam "Keine Zeit für Kunst" mit Angelina Schüler am Aufgang zur Nordkurve
- **14 Uhr:** Vortrag "Sport und Politik - trennbar?" Prussian Fat Cats Potsdam Aufgang zur Nordkurve
- **14 Uhr:** Glamour Girls, DJanes, Diskozelt im KarLi
- **ab 17 Uhr:** Konzerte auf großer Bühne: Footprint Project, Kafkas und The Baboon Show
- **22 Uhr** All Night Long After-Show-Disco Diskozelt

SONNTAG, 22. MAI

- **10 Uhr:** gemeinsames Frühstück im Freien mit anschließendem Aufräumen im Karli
- **11 Uhr:** Welcome United 03 vs. Potsdamer FC 1973
- **14 Uhr:** Welcome United 03 vs. Viva Con Agua Allstars Punktspiel und Freundschaftsspiel auf dem Kunstrasen

XIV. Antirassistisches Stadionfest

20.-22. Mai 2016

DER BALL IST BUNT

BLAUWEISSBUNT ★ NULLDREI
FUSSBALL • SUBKULTUR

IM KARL-LIEBKNECHT STADION BABELSBERG



taz.panterstiftung
Ziehen Sie mit!

Volker Jacob,
taz-Genosse aus Stade

Mehr als 15.600 Menschen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit der taz. Ab 500 €* können auch Sie GenossIn werden.

Vertrauen Sie der solidarischen Methode.
Werden Sie taz-GenossIn!

geno@taz.de | T (030) 25 90 22 13 | taz.de/genossenschaft

*auch in 20 Raten zahlbar



KANDIDATEN FÜR DEN FANBEIRAT



Die Wahl zum neuen Fanbeirat findet heute beim Heimspiel gegen den FC Schönberg 95 statt. Gewählt werden kann im Fanladen (ab 11.30 Uhr) und im Stadion (ab 12.30 Uhr) sowie per Briefwahl (Details auf der Internetseite des Fanbeirats und auf der Homepage des Vereins). Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:



Jeetze »Filmstadt Inferno 99«

Ich heiße Christian Jeetze und möchte mich als Vertreter des »Filmstadt Infernos 99« wieder in den neuen Fanbeirat wählen lassen. Der Fanbeirat ist für mich ein äußerst wichtiges Kommunikationsorgan zwischen Fanszene und Vereinsoffiziellen. Ich bin 30 Jahre alt und gehe seit knapp 17 Jahren zu Nulldrei, wo ich von Anfang an bis heute und auch in Zukunft meinen »Platz« in der Nordkurve habe.



Lutz »Los Consortos Babelsberg«

Ich bin 43 Jahre alt, Mitglied der Fangruppe »Los Consortos« und seit Kindheitstagen Anhänger unseres Vereins. Als Mitglied des jetzigen Fanbeirates kann ich für die nun ablaufende Wahlperiode auf eine durchweg positive und respektvolle Arbeit innerhalb dieses Gremiums zurückblicken. Sicher waren nicht die ganz großen Krisen und Probleme zu bewältigen, trotzdem wurden einige wichtige Dinge angestoßen. Ich denke hier insbesondere an die Unterstützung der U18-Fahrten oder auch an die Spende des Fanfonds für Hassan. Meine Aufgabe im Fanbeirat war hauptsächlich die Herstellung und Pflege des Kontaktes zum Vorstand. Gern würde ich mich hier weiterhin einbringen und stelle mich daher erneut zur Wahl.



Yvonne

Mein Name ist Yvonne, ich bin 25 Jahre alt und bin immer noch in der Nordkurve anzutreffen. In der vergangenen sehr ruhigen Saison hatte der Fanbeirat die Chance, sich in der neuen Besetzung zusammenzufinden. Sicherlich ist auch so manches auf der Strecke geblieben. Um jedoch die angestoßene

Arbeit weiterzuführen, möchte ich mich erneut für den Fanbeirat bewerben. Ich finde es wichtig, weiterhin die Interessen aller Fans zu berücksichtigen und zwischen Fans und Verein zu vermitteln. Vielen Dank für eure Unterstützung.



Sophia-Marie

Ich bin Sophia-Marie und mittlerweile 28 Jahre alt. Mein Herz hängt nach wie vor an unserem Sportverein und ich stehe immer noch mit Leidenschaft in der Nordkurve und unterstütze unsere Equipe so gut es geht. Ich möchte eure Fragen, Kritik und Interessen eine weitere Saison lang gegenüber dem

Verein vertreten, insbesondere die der sich als weiblich definierenden Fans und Freunde des SV Babelsberg 03. Wir sehen uns in der Kurve. In diesem Sinne: »Allez les bleus!«

Max »03nulle*r*innen«



Ich, Max Hennig, bin 21 Jahre alt und Teil der »03nulle*r*innen« aus Berlin. Finden könnt ihr uns und auch mich seit mehreren Jahren in der Nordkurve Babelsberg. Dort genießen wir gemeinsam die ganz besondere Atmosphäre im Karli. Nachdem ich letztes Jahr erstmalig in den Fanbeirat gewählt wurde, möchte ich diese Tätigkeit gern fortsetzen. Da der aktuelle Fanbeirat ausschließlich aus Neulingen bestand, dauerte unsere Eingewöhnungsphase leider etwas länger. Gleichwohl zeigten wir Präsenz bei den Sicherheitsbesprechungen und konnten nicht zuletzt Hassan finanziell unterstützen und in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt Babelsberg eine U18-Fahrt nach Jena gestalten. Um die durch und durch konstruktive Zusammenarbeit im Fanbeirat zu erhalten bitte ich euch um eure Stimmen für mich und meine aktuellen Mitstreiter*innen.

Roman »Filmstadt Inferno 99«



Ich bin 30 Jahre alt und gehöre dem »Filmstadt Inferno 99« an. Mit meiner neuerlichen Bewerbung für ein Mandat im Fanbeirat nach einem Jahr Pause verbinde ich die Hoffnung, der kontinuierlichen und guten Arbeit der letzten Jahre neuen Schwung verleihen zu können. Dabei liegt mir viel daran, dass sich der Fanbeirat weiterhin dafür einsetzt, dass die vielfältige und pfiffige Fankultur von Nulldrei erhalten bleibt und nicht von außen reglementiert wird – dafür gibt es immer viel zu tun. Warum dieses Potenzial an Kreativität nicht auch für die Suche nach etwas anderen Wegen zur Konsolidierung des Vereins genutzt wird, ist sicher nicht nur mir schleierhaft. Der Fanbeirat kann hier eine sinnvolle Kommunikationsschnittstelle sein.

Max »Welkawas«



Ich bin Max Albrecht (32) und gehöre der Gruppe »Welkawas« an, die hauptsächlich aus Berliner*innen besteht und in der Nordkurve zu Hause ist. Fußballbegeistert seit jüngster Kindheit gehöre ich zur jenen Fans, die bei anderen Vereinen groß geworden sind, sich dort aber nicht mehr wohlfühlen konnten und im Karli eine neue Heimat gefunden haben. Im letzten Jahr konnte ich die Arbeit im und mit dem Fanbeirat kennenlernen und würde diese auch gern weiterführen. Mein Fokus liegt nach wie vor darauf, interessierte Menschen an Nulldrei und seine Teams heranzuführen und mich für die Belange/Anliegen der Fanszene einzusetzen. Dazu ist ein kritisch-konstruktiver Dialog mit dem Verein nötig.



DIE BANDE AM RANDE



Ich wusste, dieser Tag würde kommen. Jahrelang schwebte er wie ein Damoklesschwert über meiner ausgedünnten Kopfbehaarung und dann war er plötzlich da: der 29. April 2016. Nach mehr als sieben Jahren verpasste ich ein Heimspiel von Babelsberg03. Wieso, werdet ihr Euch fragen. Ja, wenn man mit sechs anderen einen Termin für die alljährliche Geburtstagsfahrt sucht, wird man schon mal auf Ende April vertröstet...und hey, "ist doch nur Halberstadt". Dass da eine Serie reißt, war Henner, Neffi, Henning, Poschi, Perle und Dennis total egal.

Das Ziel unseres Wochenendausflugs war dieses Mal die Partnerstadt von Chemnitz – die nordenglische Metropole Manchester. Anders als die von Hermann K. Tschunke treffend beschriebene Sachsengemeinde („In Chemnitz zu leben ist, wie einer Pflaume beim Schimmeln zuzusehen.“) besitzt ihr Pendant im Königreich zumindest Charme und Charakter. Zwar hatte die deutsche Luftwaffe im Winter 1940/41 viel der alten Bausubstanz zerstört, doch erhielt Manchester 2003 von der Europäischen Union den Preis für den besten Strukturwandel einer europäischen Großstadt. Im Randbezirk Clayton Hall, in dem ich per AirBNB ein Haus gemietet hatte, sah man davon allerdings nicht viel. Auch die Unterkunft wirkte irgendwie wie nach einem Dachtrefter einer Focke-Wulf, tropfte es doch beim Duschen emsig durch die Decke. Egal, wir waren ja zur Stadtbesichtigung und Groundhopping vor Ort. Als erstes Highlight stand die Besichtigung des altherwürdigen "Old Trafford" auf dem Zettel. Mit der Metrolink ging es über das Etihad-Stadion von Manchester City durch die Innenstadt, vorbei an alten vikto-

rianischen Gemäuern und neuen Hochhäusern, in Richtung des Stadions des Champions-League-Siegers von 1999. Dort wurden wir gleich von einem FCUM-Fan angesprochen... „Babelsberg? I was there...some years ago. See you tomorrow after the game for some pints“. Gesagt – geplant. Lediglich 18€ mussten wir berappen, um uns das Museum im alten Rund anzusehen und eine einstündige Stadionführung zu erhalten. Schon schick, der Ground. Mit Fish&Chips sowie einem Pubhopping endete der erste Abend und zufrieden konnte ich mich im Doppelbett an Poschi schmiegen, nachdem ich vernommen hatte, dass Nulldrei die Germania aus Halberstadt mit 1:0 aus dem Karli geschossen hatte.

Pünktlich vor dem Ausschlafen ging es am Samstag wieder in die Senkrechte. Nach einem englischen Frühstück für mich (Black Pudding, barg) und einem Pancake mit Zimtbutter in Eiskugeloptik (hahaha) für Henner waren zumindest knapp 28,6% der Reisegruppe pappsatt. Einen Abstecher durch die drittgrößte Chinatown Großbritanniens und diverse Pints später erreichten wir mit einem Doppeldeckerbus den Broadhurst Park in Moston. Was für ein schickes Stadion, welches sich vor dem Karli nicht verstecken braucht. Eine große überdachte Hintertortribüne (reine Stehplätze), eine lange überdachte Sitzplatztribüne entlang des Spielfeldes und weitere Stehplätze auf den jeweiligen Gegenseiten, alles direkt am Spielfeld. In den Katakomben unter der Tribüne wird Bier ausgeschenkt, Couches und Stehtische aus großen Kabeltrommeln laden zum Verweilen ein. Ich bestellte ein Ale direkt unter einem 03-FCUM-Freundschaftsschal und suchte den Raucherbereich. Und jetzt hieß es, wie wohl in allen Stadien des Mutterlandes: Entweder – oder. Alkohol darf man nur abseits des Spielfeldes konsumieren, gleichzeitig darf man aber nicht beim Bierauschank rauchen. Na gut, dann erstmal aufs Dixie Num-

THEY ARE THE RUDE GUYS...AND THEY ARE THE GERMANS



mer eins. Natürlich, ein BFC Dynamo-Aufkleber „zierte“ das Örtchen. Auch auf Dixie Nr. 2 bis 4 das gleiche Bild. Mielkes Enkel scheinen viel zu pullern und zu kleben. Das Spiel gegen den als Aufsteiger feststehenden Gegner Solihull Moors F.C. begann unter laustarkem Gesang der Heimfans so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Bereits nach elf Minuten netzte Armson zum ersten Mal per Seitfallzieher ein, kurze Zeit später war es erneut der Mittelfeldspieler, der zur Freude der ca. 200 mitgereisten Auswärtsfans traf. Spielerisch war es für die 6. englische Liga wirklich gut, vor allem offensiv waren beide Teams ansehnlich. Nur der letzte Abschluss bei der Heimelf fehlte. In der 2. Hälfte kam es zu einer kurzen Spielunterbrechung, knapp 15 Supporter machten ihren Unmut über angebliche Geldveruntreuung im Verein kund. Zeitgleich bemerkten Poschi und ich, dass mittlerweile das Stadion ausge-trunken war. Wir überzeugten die anderen Fünf, das Stadion etwas früher zu verlassen, um im angrenzenden Pub „Miners“ die Kehlen zu befeuchten. Gesagt getan, aber wissen wir denn alle nicht aus Geschichten des Vizeherbstmeisters, dass englische Mannschaften gern späte Tore schießen. So trug es sich auch zu: Tom Greaves versenkte zwei Schüsse in bester Sheringham-Solskjær-Manier zum umjubelten Ausgleich in der Schlussphase.

Davon bekamen die glorreichen Sieben allerdings nichts mehr mit. Vielleicht auch besser so, denn am Tresen trafen wir unseren Kumpel vom Vortag wieder,



mit dem wir uns nach weiteren Pints noch für den späteren Abend im einzig freistehenden Pub Manchesters, dem „Peeverl Of The Peak“ verabredeten. In diesem äußerst netten Etablissement geschah etwas, von dem Perle, Neffi, Dennis, Henning & Co noch ihren Enkeln erzählen können: Ich gab ein Bier weg; Rat White Ale ist der widerlichste Gerstensaft, den ich seit dem Schluck aus einer Ascherflasche Rex-Pils vor zig Jahren „genoss“. Englischer Nieselregen vom Himmel und dicke Tropfen aus der Zimmerdecke empfingen auf einen Streich alle Sieben am nächsten Morgen, aber es stand ja noch der Besuch des Fußballmuseums in der Innenstadt auf der Agenda. Freier Eintritt und vier Etagen voller Raritäten, unter anderem mit einer „Fußballwoche“ aus dem Jahr 1966 und einer spielbaren Version von „Sensible Soccer“ ließen die Herzen höher schlagen. Abgerundet wurde der Abflugsontag mit einem Ausflug ins brechend volle „The Lost Dene“, in dem wir mit Althooligans von Manchester United und einer Handvoll Leicester-Fans das Spitzenspiel der Premier League schauten und die letzten Pfunde auf die Theke knallten.

Eintreffende Besucher wurden mit „There are the rude guys...and there are the Germans“ vorgewarnt. Doch es gab zu keinem Zeitpunkt Grund zur Sorge, wird man doch an jeder, wirklich jeder Ecke von einer Überwachungskamera gescannt. Mit einstündiger Verspätung erreichten wir kurz vor Mitternacht den Boden der Tatsachen (vergl. Potsdam West, das) und wir alle können jetzt schon gespannt sein, wann meine nächste Serie reißen wird.

Euer Oese





SPORT

Während an der Spitze der Gauliga Berlin/Brandenburg der Kampf um die Meisterschaft spannend wie nie war (Minerva, der BSV 92 und Hertha hatten noch Chancen), ging es für Nowawes 03 in den letzten beiden Spielen nur um den Verbleib in der Spielklasse. Mit Siegen gegen Blau-Weiß und Minerva hatte die Mannschaft den Anschluß ans Mittelfeld gefunden. Nur ein Pünktchen trennte die Nulldreier vom Drittlezten, dem VfB Pankow.

Die Ansetzung wollte es so, dass die Nowaweser am 8. März 1936 im Sportplatz am Gesundbrunnen gegen Hertha BSC antreten mussten. Für Hertha war es bereits das letzte Spiel der Saison und man war guter Dinge, den Gaumeistertitel zu verteidigen. Brauchte man doch lediglich einen Sieg gegen die blau-weißen Nulldreier. 25.000 Zuschauer, darunter 3.000 Nowaweser, waren gekommen, um bei einer eventuellen Meisterfeier dabei zu sein. Der Siegeskranz lag auch schon bereit.



Nowawes der Favoritenschreck

Unser Fußballklub schied Hertha entsetztend — Großer Jubel! — Auslos der Sportplätze am Sonntag.

Nach nervösem Beginn dauerte es gar nicht lange bis Schwung ins Spiel kam. Gut eine Viertelstunde war gespielt, da musste Schimanski nach einem Zusammenprall verletzt vom Platz. (1939 gab es noch keine Auswechslungen. Man konnte vom Platz und wenn es besser war, später wieder rein.) Hertha war in Überzahl nun spielbestimmend, Thiele im Nowaweser Tor hielt jedoch meisterhaft einige schwere Brocken. Bald aber waren es die Nowaweser wieder, die den Hertha-Leuten zu schaffen machten. Zwei wunderbare Gelegenheiten wurden von den Gästen ausgelassen, einmal war es Unger, der einen harten Schuss gegen die Latte knallte, das andere mal ist es Beltermann, dessen Schuss knapp das Tor verfehlte. Bis zur Pause stand es 0:0. Nowawes dabei die meiste Zeit in Unterzahl. Aber es sollte noch besser kommen. Nach Wiederbeginn ging es von Nowaweser Sei-

te noch wuchtiger los. Aber noch verfehlten die Schüsse von Walter und Mebes ihr Ziel. Ein Tor lag in der Luft. Da tritt zum Nachteil von Nowawes auch noch der Fall ein, das Walter vorübergehend ausscheiden musste. Nun wurde es eine Viertelstunde recht brenzlich. Die Hintermannschaft der Nowaweser musste sich mit aller Kraft einsetzen und die Anhängerschaft erlebte bange Augenblicke. In dieser Situation gelang Ante Buchmann das Führungstor für Nullldrei. Hertha geschockt. Die Nowaweser, mittlerweile wieder mit Schimanski im Spiel, setzten nach. Schimanskis passte auf Beltermann und der beförderte den Ball unter unbeschreiblichen Beifallssturm ins Netz. Nun hatte Nowawes auch die Berliner Massen hinter sich. Der Meister bachte nichts mehr zustande. Die bessere Mannschaft, die nervenstärkere, die tüchtigen und sympathischen Jungen hatten Hertha BSC in Grund und Boden gespielt.

Nowawes 03: Thiele, Grenzel, Scholz, Bertram, Buchmann, Walter, Litzkow, Mebes, Unger, Schimanski, Beltermann

Minerva oder BSV 92?

Der letzte Spieltag entscheidet die Meisterschaft.

Pankow unterlag indes 0:4 bei Blau-Weiß und tauschte mit Nowawes 03 am vorletzten Spieltag die Plätze. Hertha blieb auf Rang 2 hinter Minerva, doch der BSV 92 hatte ebenfalls noch ein Spiel offen und konnte mit einem Sieg an beiden vorbei ziehen und Gaumeister werden. Für Nowawes war das indes uninteressant. Der Blick ging nach vorn, zum letzten Spiel gegen Wacker 04, das am 15. März 1936 vor 3.500 Schlachtenbummlern stattfand.

Das enttäuschende Schlußspiel.

Wacker 04 nimmt Revanche an Nowawes 03.

Bei Nowawes fiel Schimanski nach seiner doch schlimmeren Verletzung vom Hertha-Spiel aus. Ein schwer zu kompensierender Verlust, war doch Schimanski ein Führungsspieler, dessen Anwesenheit manchmal schon ausreichte, um die Mannschaft mitzureißen. Wacker 04 Tegel, schon längst sicher im Klassenverbleib, kämpfte überraschenderweise hart und verbissen um die Punkte. Vielleicht wollte Wacker auch nur endlich einmal gegen Nullldrei Revanche nehmen. Im letzten Jahr war man mehrmals aufeinander getroffen und die Punkte gingen immer an die Blau-Weissen. Der SV Nowawes 03 war insgesamt bemüht, trug schöne Angriffe vor, aber im entscheidenden Augenblick fehlte der beherzte Mann, der daraus einen Vorteil zog. So blieb auch diese Partie bis zur Pause torlos. Nach dem



Wechsel liess die Entscheidung jedoch nicht lange auf sich warten. Zander erwischte eine Flanke von Geiger und vollstreckte zur Führung für Wacker. Nowawes war jetzt gefordert und hatte in der Folge seine stärkste Phase. Gerhard Scholz war mit nach vorn gegangen und verstärkte die Angriffsbemühungen. Sieben Freistösse in Folge für Nullldrei, der Ausgleich schien nahe, doch genau da kam es anders. Zehn Minuten vor Schluss bekam Wacker's Raasch das Leder und setzte dem sichtbehinderten Thiele den Ball zum 2:0 in die Maschen. Unverzagt kämpfte Nullldrei weiter und es gelang ihnen auch noch durch Beltermann ein Tor aufzuholen. Mehr aber auch nicht. Mit 2:1 mussten die Nowaweser den Platz verlassen. Gerade in diesem Augenblick kam die Nachricht, das Pankow ebenfalls verloren hatte. Dank einer starken Rückrunde war es Nullldrei gelungen, die Klasse zu halten und sogar bei der Vergabe des Titels entscheidend beigetragen zu haben, denn der BSV 92 gewann sein letztes Spiel 4:1 gegen Viktoria Berlin und zog noch an Minerva und Hertha vorbei. Gaumeister Berlin/Brandenburg 1936 war der BSV 92.

Nowawes 03: Thiele, Grenzel, Scholz, Bertram, Buchmann, Walter, Litzkow, Mebes, Unger, Oether, Beltermann

BSV 92 Brandenburgs Meister.

Nowawes 03 bleibt Gauliga. — Pankow besiegt Zandau in der Bezirksklasse.

Gauligatabelle

Spiele	gem.	unent.	verl.	Tore	Punkte	
Berliner SB 02	18	10	3	5	54:27	23:13
Minerva 03	18	10	3	5	41:31	23:13
Hertha BSC	18	9	4	5	39:29	22:14
Tennis Borussia	18	9	2	7	36:28	20:16
FC Wacker 04	18	8	3	7	35:29	19:17
Viktoria 80	18	9	1	8	41:35	19:17
Blau-Weiß	18	7	4	7	39:30	18:18
Nowawes 03	18	7	1	10	33:46	15:21
VfB Pankow	18	6	2	10	29:41	14:22
Spandauer SV	18	3	1	14	12:63	7:29



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

▶ a la maison	▶ Filmpark Babelsberg	▶ PNN
▶ Aansatz.com	▶ Frosch Baudienstleistungen	▶ Potsdamer Isoliertechnik
▶ Anwaltsbüro Uwe Graupeter	▶ Gipam	▶ PRB
▶ AOK	▶ Graupeter	▶ ProPotsdam
▶ artiva Customized Sportswear	▶ Hummel	▶ ProVia Ingenieurbüro
▶ Autohaus Biering	▶ Inno2grid GmbH	▶ Rosinke Personalservice GmbH
▶ Autohaus Sternagel	▶ Kleinow Umzüge	▶ SAP
▶ Bahlke Consult	▶ Künicke GmbH	▶ Schewe GmbH
▶ Bäckerei Exner	▶ Kuss GmbH	▶ SchillerBurger
▶ Baugrund-Ingenieurbüro	▶ L&B GmbH	▶ Schneider Electric
▶ Dipl. Ing. Renneé Dölling	▶ Land Brandenburg Lotto GmbH	▶ Skiba
▶ Berlinovo	▶ Lakritzkontor Potsdam	▶ Sport Heinrich
▶ Boels Party & Events	▶ Leit- & Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	▶ Strobel Rechtsanwälte
▶ Bosch Service Mario Bunde	▶ Lehmann Beschriftung	▶ Taverpack GmbH
▶ Brandenburger Lokalradio	▶ LMB Leszinski	▶ TAZ
▶ Brennstoffhandel Altendorff	▶ Lonsdale	▶ TEG Tiefbau
▶ Brun & Böhm Baustoffe	▶ Mail Boxes Etc. Babelsberg	▶ TLT Event AG
▶ Business Bau GmbH	▶ Merleker & Mielke Rechtsanwälte und Notare	▶ Trabet Transportbeton
▶ DEBEX	▶ Metallbau Grundmann	▶ Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
▶ Dr. Peter Ledwon	▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse	▶ VCAT Consulting GmbH
▶ Elektromeister Udo Müller	▶ Planungsbüro Knuth	▶ Verkaufsleitung René Devriel
▶ Elka Kabelbau		▶ Verkehrsbetriebe Potsdam
▶ Energie und Wasser Potsdam		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Ihr Ansprechpartner: Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de**

VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:
 Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

Viel Erfolg
 Babelsberg 03 e.V.



Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.



* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2004. Stand 31.12.2013



Energie und Wasser
Potsdam

**ECHT
ÖKO**

EWP Ökostrom

**Echt
Potsdam.**

100 PROZENT ERNEUERBARE ENERGIEN

ewp-potsdam.de